

17. IV. 24.

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 120.000 K
ganzjährig 240.000 K

außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 2500 K bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt **Wien**

Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 40.

Samstag 17. Mai 1924.

Jahrgang XXXIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 28. April. — Ausschuss für Sozialpolitik und Wohnungswesen vom 29. April. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 30. April. — Baubewegung vom 14. bis 16. Mai. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuss

für

Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

Bericht

über die Sitzung vom 28. April 1924.

Vorsitzende: Die GRe. Täubler und Innerhuber.
Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GRe. Biner, David, Leopoldine
Fischer, Meidl, Stöger, Anna Strobl und Wagner;
ferner die Ob.Mag.Re. Dr. Kierer und Bod.

Schriftführer: Mag. Koär. Dr. Dulehla.

Ob. Innerhuber eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Z. 687, M. Abt. 1, 260.) Die Grundbezüge der Angestellten außerhalb des Gehaltsschemas (Vertragsangestellte) des Magistrates und der städtischen Unternehmungen werden ab 1. Jänner, beziehungsweise ab 1. Februar 1924 im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. Jänner 1924, beziehungsweise 11. April 1924 in der nach dem vorgelegten Verzeichnisse beantragten Höhe festgesetzt.

(Z. 588, M. Abt. 9, 2946.) Für das Versorgungsheim der Stadt Wien in Lainz, das Bürgerversorgungshaus, die Versorgungshäuser Baumgarten, Melbemannstraße, Liesing, Mauerbach, St. Andrä an der Traisen, das Asyl- und Werkhaus sowie das Institut für Krüppelfürsorge der Stadt Wien wird der in der vorgelegten Tabelle ausgewiesene Personalstand neu festgesetzt. Dieser Stand gilt als Höchststand und darf nicht überschritten werden. Die derzeit in einzelnen Kategorien noch über diesen Höchststand vorhandenen Angestellten sind sobald als möglich im Wege des Stellenausgleiches einer geeigneten anderen Verwendung zuzuführen und dürfen im Falle ihres Abganges nicht mehr ersetzt werden. Desgleichen ist die Neuaufnahme von Personal, insbesondere auch jene von Ersatzkräften, für eine Kategorie insoweit unstatthaft, als der Stand dieser Kategorie nicht unter den systemisierten Höchststand gesunken und die Besetzung der in Betracht kommenden Posten durch überzählige Angestellte möglich ist.

(Z. 638, M. Abt. 44, IV/43/61.) Für die Löhne, Ueberstundenentlohnung und sonstigen vertragmäßigen Bezahlungen der Kollektivisten des Lagers Baumgarten kommt für die nach dem 16. Dezember 1923 beginnende Lohnwoche der Index wieder zur Auswirkung, so daß sich die Lohnsätze bisher durch den Dezemberindex um 2 Prozent, den Jännerindex um 4 Prozent und den Februar-

index um 2 Prozent bei Auf-, beziehungsweise Abrundung der sich ergebenden Beträge auf 100 erhöht. Das Wirtschaftsamt wird ermächtigt, für einen Vorarbeiter die im Kollektivvertrage genehmigte Einführung von Verwendungszulagen bis zu 20 Prozent um 5 Prozent zu erhöhen.

(Z. 637, M. Abt. 1, 255.) Der Punkt 5 des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 15., beziehungsweise 20. Februar 1922 genehmigten Dienstvertrages für die Erzieher in den städtischen Waisenhäusern und der Erziehungsanstalt in Eggenburg hat zu lauten: „Als Entlohnung erhalte ich, und zwar im vorhinein die jeweiligen niedrigsten Bezüge einer städtischen Lehrperson (8/2).“ Diese Entlohnung beinhaltet auch die Entschädigung für eventuelle Mehrdienstleistungen und findet eine Berechnung von besonderen Gebühren nicht statt.

(Z. 633, M. Abt. 1, 213.) Den vorgelegten Ansuchen der mit der Erziehungsanstalt Eggenburg vom ehemaligen Lande Niederösterreich und seither in den Ruhestand versetzten städtischen Pensionisten um Bemessung ihrer Pension unter Zugrundelegung der Bestimmungen der niederösterreichischen Landesdienstreue wird keine Folge gegeben.

(Z. 634, M. Abt. 1, 251.) Den aus der vorgelegten Tabelle ersichtlichen Entlohnungssätzen für die Saisonarbeiter mit Wirksamkeit ab 1. voll in den Monat April 1924 fallenden Lohnwoche wird zugestimmt.

(Z. 635, M. Abt. 1, 250.) Die in der Vorlage enthaltenen Bedingungen betreffend Entlohnung der Flurwächter, welche bis auf Punkt 1 den vorjährigen entsprechen, unter welchen die Bestellung erfolgen soll, werden genehmigt.

(Z. 629, M. Abt. 9, 79.) Dr. Franz Raffowitz wird bis auf weiteres in seiner dienstlichen Stellung als Assistenzarzt der städtischen Humanitätsanstalten belassen und haben auf seine Anstellung wie bei allen übrigen Hilfsärzten der städtischen Humanitätsanstalten die Bestimmungen des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 8. Mai 1922, Z. 600, betreffend „zeitliche Begrenzung des Dienstverhältnisses der Hilfsärzte des Jubiläumspitales“ sowie die neuen Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. März 1924, Z. 458 (Beilage Nr. 29), betreffend „Neuregelung der Besoldung der Hilfsärzte“ Anwendung zu finden.

(Z. 603, M. D. 7675.) Der Bürgereschullehrer Dr. Franz Breunlich wird als Konzeptaspirant in den Status der rechtskundigen Beamten (Gruppe Ia) unter Wahrung seiner ihm derzeit in der Gruppe II a zustehenden Gehaltsbezüge und des Rechtes auf Vorrückung in die schemamäßigen höheren Bezüge der Gruppe II a mit der Verpflichtung zur Ablegung der praktischen Prüfung für die politische Geschäftsführung bis zum 31. Dezember 1924 überseht. Falls die Prüfung innerhalb dieses

Termines nicht mit entsprechendem Erfolge abgelegt wird oder falls seine Dienstleistung bis zum Tage der Ablegung der Prüfung keine zufriedenstellende ist, tritt die Rückversetzung in den Stand der Bürgerschullehrer Gruppe II a von selbst ein. Nach rechtzeitiger Ablegung der praktisch-politischen Prüfung hat Dr. Breunlich unter der Voraussetzung, daß seine Dienstleistung beim Magistrate eine zufriedenstellende ist, die Bezugsklasse und Stufe und den Rangstag in der Gruppe I a zu erhalten, die seinen, in diesem Zeitpunkte für die Bemessung der Bezüge nach dem Gehaltsschema für die Gruppe II a geltenden Einreichungsdaten entsprechen. Als Stichtag für die Reihung im Status der Konzeptisbeamten gilt der 1. Jänner 1922.

(Z. 872, M. Abt. 2, 2177.) Der provisorische Pfleger des Versorgungsheimes in Lainz Franz Rybal wird als Magazinier obiger Anstalt in die Gruppe VI des Schemas der städtischen Angestellten umgereicht.

(Z. 1408, M. Abt. 2, 14843/23.) Der Hausaufseher des städtischen Versorgungsheimes Lainz Robert Neumann wird als Hausoberaufseher in Gruppe V der städtischen Angestellten umgereicht.

(Z. 1378/23, M. Abt. 2, 14213/23.) Die Hilfsarbeiter des Versorgungsheimes in Lainz Alois Krammer, Karl Sigl, Franz Mach und Franz Mandl werden als Hausdiener in die Gruppe VII des Schemas der städtischen Angestellten umgereicht.

(Z. 615, M. Abt. 2, 15233/23.) Die in dem vorgelegten Verzeichnisse namentlich angeführten 18 nichtärztlichen Sanitätsbediensteten werden mit Wirksamkeit vom 1. April 1924 der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und mit den aus Rubrik 4 ersichtlichen Rängen eingereiht. Den Kraftfahrgehilfen Josef Kellner und Josef Seifert wird gleichzeitig die Altersnachfrist erteilt.

(Z. 607, M. Abt. 2, 5038.) Zur Anerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 208.400 K an den provisorischen katholischen Religionslehrer Ignaz Musielak, welcher den katholischen Religionsunterricht an der allgemeinen Volksschule für Mädchen 12. Rudergasse 42 im Schuljahre 1922/23 erteilte, wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 639, M. Abt. 2, 6216.) Dem Ludwig Nepl wird nach seiner am 29. März 1924 verstorbenen Tante, der städtischen Hausaufseherin Josefina Bentner, ausnahmsweise ein Todesfallsbeitrag in der Höhe der bezahlten Leichenkosten, das ist im Betrage von 2.105.300 K zuerkannt.

(Z. 604, M. Abt. 2, 18386/23.) Der Lehrerswitwe Karoline Eibert wird die Belassung des Erziehungsbeitrages für ihre Tochter Helene auf die Dauer der Unversorgtheit derselben bewilligt.

GR. Täubler übernimmt den Vorsitz.

(Z. 705, M. Abt. 2, 12945.) Die Pflegerin der Landespflegeanstalt „Am Steinhof“ Josefina Held wird gegen die Verpflichtung in die Gruppe V der städtischen Angestellten (Oberpflegerin) umgereicht, daß sie binnen einem Jahre nach der Schaffung des die Besondere Fachprüfung des Krankenpflegepersonales regelnden Statuts diese Besondere Fachprüfung nachträgt.

(Z. 599, M. Abt. 2, 18609/23.) Der Christine Zickl, Kutscherswitwe, wird unter Vorbehalt des Abbaues bei geänderten Verhältnissen der Fortbezug der Jahresgabe von monatlich 1470 K, welcher Betrag die Grundlage für die monatlichen indermäßigen Mehrzahlungen zu bilden hat, vom 1. Jänner 1924 bis Ende des Jahres 1926, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, bewilligt.

(Z. 609, M. Abt. 2, 6215.) Dem ehemaligen städtischen Holzarbeiter Heinrich Thalhammer wird eine Jahresgabe von monatlich 1700 K, welcher Betrag die Grundlage für die monatlichen indermäßigen Mehrzahlungen zu bilden hat, unter Vorbehalt des Abbaues bei geänderten Verhältnissen vom 1. März 1924, beziehungsweise vom 1. jenes Monats, in welchem kein Krankengeld mehr bezogen wird, bis Ende des Jahres 1926, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, bewilligt.

(Z. 613, M. Abt. 2, 2125.) Der Karoline Staudinger, Marktkommissärswitwe, wird unter Vorbehalt des Abbaues bei geänderten

Verhältnissen eine Jahresgabe von monatlich 2000 K, welcher Betrag die Grundlage für die monatlichen indermäßigen Mehrzahlungen zu bilden hat, ab 1. Februar 1924 bis Ende des Jahres 1926, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, bewilligt.

(Z. 689, M. Abt. 2, 18599/23.) Der Straßenarbeiterwitwe Leopoldine Flemmer wird unter Vorbehalt des Abbaues bei geänderten Verhältnissen der Fortbezug der Jahresgabe von monatlich 1050 K, welcher Betrag die Grundlage für die monatlichen indermäßigen Mehrzahlungen zu bilden hat, vom 1. Jänner 1924 bis Ende des Jahres 1926, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, bewilligt.

(Z. 618, M. Abt. 2, 5984.) Der Oberpfleger des Versorgungshauses Diefing Franz Schmann wird in die Kategorie der Hausdiener der städtischen Humanitätsanstalten überseht.

(Z. 558, M. Abt. 2, 4589.) Der Hilfsarbeiter des Lagers IV des städtischen Wirtschaftsamtess Leopold Zedl wird mit Rechtswirkung vom 1. März 1924 bei Zuteilung zur städtischen Vermittlungsverwaltung nach Gruppe VIII des Gehaltsschemas der städtischen Angestellten entlohnt. Der neue Rang ist der 3. November 1923 in VIII/9/3.

(Z. 598, M. Abt. 2, 4789.) Der provisorische Gartenarbeiter in Gruppe VII Franz Gebhardt wird unter Anrechnung von acht Monaten Privatdienstzeit mit Wirksamkeit vom 1. April 1924 als als Tischler in der Gruppe VI des städtischen Gartenbetriebes mit dem Range VI/9/5 vom 13. September 1923 überreicht.

(Z. 661, M. Abt. 2, 5600.) Der definitiv Angestellte des Wasserwerkungsbetriebes Anton Tod wird mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1924 als Maurer in Gruppe VI mit dem Range VI/8/4 vom 14. Juli 1922 überreicht.

(Z. 693, M. Abt. 2, 3229/23.) Für die Bedienung und Reinhaltung der im Eigenbetriebe der Gemeinde Wien stehenden Schulbrausebäder wird den städtischen Schulwarten, denen diese Arbeiten obliegen, ein auch während der Ferien auszahlendes Monatspauschale im Betrage von 80.000 K bewilligt.

(Z. 702, M. Abt. 2, 6225.) Der definitiv Hilfsarbeiter des Wirtschaftsamtess Franz Josef Pittner wird — unter Einrechnung von 44 Monaten Professionistenvordienstzeit mit der Hälfte — als Buchbindegehilfe in Gruppe VI der städtischen Angestellten überreicht.

(Z. 630, M. Abt. 2, 4440.) Dem Gärtnergehilfen des Ottakringer Friedhofes Franz Unterholzer wird bei gleichzeitiger Unterstellung unter die Allgemeine Dienstordnung, unter der Bedingung der Unbescholtenheit, das Definitivum verliehen.

(Z. 636, M. Abt. 2, 5296.) Dem nach der Allgemeinen Dienstordnung entlohnten Gärtnergehilfen des Hernalser Friedhofes Karl Seidl wird bei Unterstellung unter die Allgemeine Dienstordnung, unter der Voraussetzung der Unbescholtenheit, das Definitivum verliehen.

(Z. 704, M. Abt. 1, 274.) Die Beiträge zur Beschaffung und Erhaltung der einer besonderen Abnützung unterworfenen Dienstkleidung (Bekleidungs-pauschalen) der Feuerwehr-offiziere werden für das Jahr 1924 mit 2.4 Millionen Kronen festgesetzt und sind sofort auszubehalten. Sie gebühren den Feuerwehr-offizieren nur für die Monate ihrer tatsächlichen Zuteilung bei der städtischen Feuerwehr. Der Punkt 3 des Stadtratsbeschlusses vom 14. April 1920, P. Z. 2576, bleibt in Kraft.

(Z. 666, M. Abt. 1, 254.) Der Bemessung des Ueberstunden-pauschales für den zum Leiter der Erziehungsanstalt Eggenburg bestellten Volksschullehrer Johann Heger sind die Ueberstunden-sätze der 5. Bezugsklasse zugrunde zu legen.

(Z. 457, M. Abt. 1, 164.) Der an der Diehl'schen Stiftungsschule zugeteilten Bürgerschullehrerin Elisabeth Ullmann wird vom Schuljahre 1923/24 an für die Dauer ihrer gegenwärtigen Verwendung eine monatliche Remuneration von 30.000 K unter gleichzeitiger Einstellung der bisherigen Jahresremuneration von 1200 K zuerkannt.

(Z. 688, M. Abt. 2, 6475.) Die nach dem Dienstordnungsschema entlohnte Pflegetochter Susanna Lipowczan wird ohne

Änderung der rechtlichen Natur des Vertragsverhältnisses als Oberpflegerin in Gruppe V umgereicht.

(§. 582, M. Abt. 9, 2828.) Die Kündigung des mit der Generaloberin der Kongregation der Töchter der göttlichen Liebe abgeschlossenen Vertrages vom 29. April 1914 betreffend Führung des Kinderheimes in Schwadorf seitens der Generaloberin wird zur Kenntnis genommen und der Magistrat ermächtigt, die im Kinderheime in Schwadorf beschäftigten Schwestern unter Verzicht auf die Kündigungsfrist mit dem Tage ihrer Entbehrlichkeit zu entlassen. Den Schwestern des Kinderheimes in Schwadorf wird anlässlich der Kündigung für ihre langjährige pflichterfüllte und opferwillige Führung der Anstalt der Dank ausgesprochen.

(§. 145, M. Abt. 2, 14460/28.) Dem Kanzleiaspiranten Gustav Hein wird das Definitivum verliehen.

(§. 534, M. Abt. 2, 5180.) Dem Oberoffizial Karl Gabriel wird anlässlich der Wahl in die Personalvertretung der Beamten der Gruppe II b von dem auf Grund des § 77 der Allgemeinen Dienstordnung vorgeschriebenen Mindestalter die Nachsicht erteilt.

(§. 692, M. Abt. 1, 162) Nachstehend angeführten Angestellten im Ruhestande wird mit Rücksicht auf die seit ihrer Pensionierung durchgeführte Neuregelung der Titel der städtischen Angestellten die Berechtigung zur Führung höherer Titel zugestanden, und zwar: Den Magistratsräten i. R. Franz Altmann, Franz Böser, Dr. Albert Dokaupil, Dr. Adolf Gernert, Dr. Theodor Jaksitsch, Hans Pfeiffer, Dr. Karl Josef Schreiber, Dr. Emil Schwarz, August Johann Stich, Wilhelm Wimmerer, Dr. Julius Trimmel, Leopold Mayer der Titel Obermagistratsrat i. R.;

dem Veterinärrate i. R. Rudolf Jollin der Titel Oberveterinär- rat i. R.;

den Bauvätern i. R. Ing. Karl Ebenheh, Ing. Alois Erthal, Ing. Heinrich Fekkel, Ing. Josef Ruß der Titel Oberstadtbau- rat i. R.;

den Bauinspektoren i. R. Ing. Richard Langer, Ing. Emanuel Melchar der Titel Stadtbaurat i. R.;

dem Rechnungsrat i. R. Peregrin Scholz der Titel Ober- rechnungsrat i. R.;

den Rechnungsoberrevidenten i. R. Theodor Esolor, Karl Rattner, Hans Kern, Anton Panesch, Engelbert Wondratsch, Franz Wittmann der Titel Rechnungsrat i. R.

Nachstehende Ansuchen um Pensionierung werden genehmigt:

(§. 665, M. Abt. 2, 6654) Erika Stowasser, Arbeitslehrerin;

(§. 676, M. Abt. 2, 6501) Johann Soukup, Volksschullehrer;

(§. 678, M. Abt. 2, 6825) Anna Michmann, Arbeits- lehrerin;

(§. 657, M. Abt. 2, 6587) Stephan Zimmermann, katholischer Religionslehrer;

(§. 658, M. Abt. 2, 6588) Ludmilla Michl, Volksschul- lehrerin;

(§. 659, M. Abt. 2, 6589) Marie Kirschbaum, Bürgerschul- lehrerin;

(§. 597, M. Abt. 2, 6229) Heinrich Jessen, Volksschullehrer;

(§. 596, M. Abt. 2, 6360) Adele Hermann, Arbeitslehrerin;

(§. 701, M. Abt. 2, 6590) Viktoria Prohaska, Bürgerschul- lehrerin.

(§. 645, M. Abt. 2, 4211.) Unter Berücksichtigung der Bor- dienstzeit bei der städtischen Feuerwehr werden mit Wirksamkeit vom 1. März 1924 der definitive Schulwart Karl Schwarz in Gruppe VI, Klasse 8, Stufe 4, mit dem Range vom 20. Juli 1922 und der definitive Schulwart Leopold Frischauf in Gruppe VI, Klasse 7, Stufe 3, mit dem Range vom 15. Februar 1924 eingereicht.

(§. 1678, M. Abt. 2, 13826/28.) Der städtische Schulwart Karl Schaffer wird unter Berücksichtigung seiner Vordienstzeit als selbständiger Professionist der städtischen Feuerwehr in Gruppe VI, Klasse 9, Stufe 6, mit dem Range vom 7. April 1923 und mit Wirksamkeit vom 16. Juli 1923 eingereicht. Der städtische Schul- wart Franz Maierhofer wird unter Berücksichtigung seiner Vor- dienstzeit als städtischer Feuerwehrmann in Gruppe VI, Klasse 8, Stufe 4, mit dem Range vom 18. Jänner 1923 und mit Wirk- samkeit vom 12. September 1923 eingereicht. Der städtische Schul-

wart Heinrich Gold wird unter Berücksichtigung seiner Vordienstzeit als städtischer Feuerwehrmaschinist in Gruppe VI, Klasse 8, Stufe 4, mit dem Range vom 6. Juli 1923 und mit Wirksamkeit vom 16. Oktober 1923 eingereicht.

(§. 561, M. Abt. 2, 3948.) Der Rangstag des definitiven Schulwartes Franz Gießwein wird unter Berücksichtigung seiner Vordienstzeit als städtischer Feuerwehrmann mit dem 5. August 1923 in Gruppe VI, Klasse 7, Stufe 1, und zwar mit Wirksamkeit vom 1. März 1924 festgesetzt.

Nachstehende Ansuchen um Klassenvorrückung werden ge- nehmigt:

(§. 695, Kontr. Z. 2497) Josef Koprivnikar, Kontrollamts- revident, 5. Bezugsklasse, 26. April 1924;

(§. 628, Kontr. Z. 2336) Helmut Mayer, Kontrollamtsrevident, 5. Bezugsklasse, 12. April 1924.

Nachstehende Ansuchen um Lehrerurlaube werden genehmigt:

(§. 600, M. Abt. 2, 5962) Franz Prikritil, Volksschullehrer, für die Zeit vom 1. April 1924 bis auf weiteres unter Belassung der Bezüge;

(§. 670, M. Abt. 2, 5959) Emilie Brandl, Sonderschul- lehrerin, vom 15. April 1924 bis zum Schlusse des Schuljahres 1924/25 unter Belassung der Bezüge.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

(§. 617, B. D. 1037) Herstellung von Ufericherungen am Erbsenbache im 19. Bezirke;

(§. 667, B. D. 973) Wohnhausbau 21. Mitterhofergasse.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise Erziehungsbeiträge, beziehungsweise Abfertigung werden genehmigt:

(§. 671, M. Abt. 2, 6065) Barbara Schulz, Beerbigungs- aufseherwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 44.820 K;

(§. 672, M. Abt. 2, 6086) Anna Wöhmuth, Amtsgehilfen- switwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 36.045 K;

(§. 674, M. Abt. 2, 6241) Anna Mender, Oberkontrollors- witwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 136.620 K;

(§. 595, M. Abt. 2, 5494) Luise Rowak, Oberdesinfektors- witwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 47.250 K;

(§. 594, M. Abt. 2, 5547) Marie Patal, Straßenarbeiter- switwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 19.980 K;

(§. 593, M. Abt. 2, 5306) Anna Gärtner, Oberoffizials- witwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 72.900 K;

(§. 601, M. Abt. 2, 5775) Eugenie Marek, Verwalter- switwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 78.800 K;

(§. 610, M. Abt. 2, 5971) Elise Rhaum, Oberrechnungsrats- witwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 99.090 K;

(§. 611, M. Abt. 2, 5885) Leopoldine Desterreicher, Stadt- bauratswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 83.700 K und Erziehungsbeitrag für das Kind Franz im Jahresbetrage von 16.740 K;

(§. 641, M. Abt. 2, 5938) Elisabeth Winter, Straßenaufseher- switwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 44.820 K und Erziehungsbeitrag für das Kind Walter im Betrags von 8964 K jährlich;

(§. 673, M. Abt. 2, 6227) Marie Pittner, Buchbinderwitwe, Witwenabfertigung im Betrags von 11.502.600 K.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(§. 677, M. Abt. 2, 6847) Anton Eigner, Sanitätskraftsfahr- gehilfe;

(§. 679, M. Abt. 2, 6848) Anton Schögl, Schloffer;

(§. 680, M. Abt. 2, 6846) Raimund Schindler, Sanitäts- kraftsfahrgehilfe;

(§. 681, M. Abt. 2, 6845) Andreas Straumann, Straß- enarbeiter;

(§. 682, M. Abt. 2, 6844) Leopold Muozil, Straßenarbeiter;

(§. 683, M. Abt. 2, 6843) Franz Bawril, Straßenarbeiter;

(§. 684, M. Abt. 2, 6842) Franz Merktraut, Straß- enarbeiter;

(§. 685, M. Abt. 2, 6841) Karl Schlöszer, Sanitätsgehilfe;

(§. 663, M. Abt. 2, 6779) Franz Hartmann, Maurer;

- (8. 621, M. Abt. 2, 6394) Alois Zeleny, Nachtwächter;
 (8. 622, M. Abt. 2, 6374) Wilhelm Gumpinger, Sanitäts-
 obergelhilfe;
 (8. 623, M. Abt. 2, 6389) Karl Reichenauer, Beamter des
 Kanzleihilfsdienstes;
 (8. 624, M. Abt. 2, 6395) Karl Plekhot, Badeaufseher;
 (8. 625, M. Abt. 2, 6393) Paul Rozak, Hausarbeiter;
 (8. 626, M. Abt. 2, 6392) Alois Umgeher, Maschinisten-
 gehilfe;
 (8. 627, M. Abt. 2, 6391) Elise Binsbacher, Wäscherin;
 (8. 608, M. Abt. 2, 6390) Josef Kapfer, Kanzleiaffistent;
 (8. 631, M. Abt. 2, 6530) Johann Pichler, Straßenarbeiter;
 (8. 632, M. Abt. 2, 6469) Franz Pfeiffer, Sanitätsgehilfe;
 (8. 644, M. Abt. 2, 4517) Johann Brummer, Tischler;
 (8. 646, M. Abt. 2, 6617) Wilhelm Buchberger, Hilfs-
 arbeiter;
 (8. 647, M. Abt. 2, 6616) Johann Papst, Badewärter;
 (8. 648, M. Abt. 2, 6615) Josef Zehetmayer, Maurer;
 (8. 649, M. Abt. 2, 6614) Franz Stefacel, Badeaufseher;
 (8. 650, M. Abt. 2, 6613) Johann Dusko, Hilfsarbeiter;
 (8. 651, M. Abt. 2, 6612) Johann Kerschbaum, Hilfs-
 arbeiter;
 (8. 652, M. Abt. 2, 6618) Johann Hava, Badewart;
 (8. 653, M. Abt. 2, 6531) Franz Schmelzer, Straßen-
 arbeiter;
 (8. 654, M. Abt. 2, 6532) Friedrich Seiler, Verwaltungs-
 aspirant;
 (8. 655, M. Abt. 2, 6571) Marie Kubil, Fürsorgerin;
 (8. 656, M. Abt. 2, 6583) Anton Keway, Straßenarbeiter.
 (8. 643, M. Abt. 2, 6133) Anna Seidlberger, Irrenpflegerin;
 (8. 642, M. Abt. 2, 5772) Edith Beziczka, Fürsorgerin;
 (8. 662, M. Abt. 2, 6476) Sophie Zwagl, Bedienerin;
 (8. 664, M. Abt. 2, 5920) Helene Giller, Kinderpflegerin,
 Marie Hauslein, Näherin, Adalbert Klehan, Hausdiener, Anna
 Kudrnovskya, Köchin;
 (8. 690, M. Abt. 2, 6399) Marie Böttl, Irrenpflegerin „Am
 Steinhof“;
 (8. 691, M. Abt. 2, 7029) Leopold Barth, Sanitätsgehilfe;
 (8. 696, M. Abt. 2, 4793) Anton Ruca, Maurer;
 (8. 697, M. Abt. 2, 7030) Gustav Dauberger, Sanitäts-
 gehilfe;
 (8. 698, M. Abt. 2, 7031) Anton Hawlik, Sanitätsgehilfe;

Dem Gemeinderatsausschusse II wurde folgendes
 Geschäftsstück übermittelt:

(8. 668.) Wiener Bezirksschulinspektoren, Erhöhung des
 Amtsaufwandsbeitrages. Erster Zuschußkredit zur Ausgabe-
 rubrik 106/16.

Dem Stadtsenate wurde folgendes Geschäftsstück vor-
 gelegt:

(8. 620.) Pensionskasse, Auszahlung am 30. April 1924.

Ausschuß für Sozialpolitik und Wohnungswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 29. April 1924.

Vorsitzender: G. Hofbauer.

Amtsf. St. M. Weber.

Anwesende: Die G. M. Doppler, Hartmann, Kara-
 jek, Kobl, Drel, Reismann, Rzehak und Vavrousek;
 ferner die Ob. Mag. R. Dr. Mayr und Dr. Steutter, sowie
 BauM. Ing. Brabenec.

Schriftführer: Verw. Sekr. Hentschel.

Berichterstatter G. M. Rzehak:

(8. 96, 97, 98, 99.) Unfallbaurercenten werden zuerkannt an
 Wilhelm Göbl, Anna Markowek, Anton Cap, Johann Albert.

(8. 101, 102.) Den Unfallrentnern Karl Wagner und
 Viktor Gerkmayer wird die Unfallentschädigung für vier, beziehungs-
 weise fünf Monate vorausbezahlt.

Berichterstatter G. M. Reismann:

(8. 105 und 111.) Der Magistrat wird beauftragt, die zur
 Erhaltung von Wohnungen in nachstehend bezeichneten Häusern
 erforderlichen Arbeiten im Wege der Ersatzausführung vornehmen
 zu lassen. Die veranschlagten Kosten hierfür werden genehmigt:
 9. Salzergasse 42 (140 Millionen Kronen), 17. Bollbadgasse 3
 (120 Millionen Kronen). In beiden Fällen sind die tatsächlich auf-
 gelaufenen Kosten vom Hauseigentümer einbringlich zu machen,
 erforderlichenfalls durch Zwangshypothek sicherzustellen. Die Aus-
 gaben werden auf das Konto „Gebäudeerhaltung“ verwiesen.

Berichterstatter St. M. Weber:

(8. 100, M. Abt. 15 a, 408.) Zur Entschädigung von Klein-
 gärtnern, die anlässlich städtischer Neubauten und Anlagen, die
 allgemeinen Zwecken dienen, von ihren Grundstücken weichen
 müssen, wird dem Oesterreichischen Verbands für Siedlungs- und
 Kleingartenwesen zu dem von ihm zu schaffenden Ausgleichsfonds
 ein einmaliger Beitrag von 100.000 K nach Vorlage eines
 Regulativs über die Bildung des Fonds und der Auszahlung
 überwiesen. Der Gemeinde sind über die Auszahlungen vier-
 jährlich Berichte zu erstatten.

Berichterstatter Ob. Mag. Rat Dr. Steutter:

(8. 104, M. Abt. 14, 1036.) Der Gemeinderatsausschuß
 genehmigt, daß eine Geltendmachung des der Gemeinde Wien
 gemäß dem Besetze vom 3. Februar 1923, B.-G.-Bl. Nr. 74,
 allenfalls gebührenden Ersatzanspruches wegen der unverhältnismäßig
 hohen Kosten der Feststellung unterbleibt.

Dem Stadtsenate, beziehungsweise Gemeinderate
 werden folgende Geschäftsstücke weitergeleitet:

(8. 95, M. Abt. 14, 678.) Der Bericht über die Liquidation
 der Hausgehilfenkrankenkasse der Gemeinde Wien wird zur Kenntnis
 genommen und die in der Magistratsvorlage näher bezeichneten
 Anträge genehmigt.

(8. 103, M. Abt. 14, 1285.) Die Unfallfürsorgevorschrift der
 Gemeinde Wien wird den Bestimmungen der 14. Novelle zum
 Unfallversicherungsgesetze angepaßt.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 30. April 1924.

Vorsitzende: Die G. M. Ing. Biber und Schmid.

Amtsf. St. M.: Siegel.

Anwesende: Die G. M. Erban, Ferenz, Fjer, Fenschil,
 Rudolf Müller und Schütz; ferner Stadthaudior. Ing. Fie-
 biger, Ob. SenatsR. Ing. Voit, die SenatsR. Ing. Brabée,
 Ing. Fiedler, Ing. Hafner und Ing. Hartl, Ob. Mag. R.
 Dr. Wolf, die Ob. StadtbauR. Ing. Frischauß und Ing.
 Schönbrunner, StadtbauZsp. Ing. Herbatsch.

Schriftführer: Verw. Koar. Bittner.

G. M. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter G. M. Schütz:

(8. 698, M. B. A. 11, 129.) Die dem Friedrich Adoer vom
 magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Bau-
 bewilligung für eine Baracke auf der Realität Kat.-Parz. 819/1,
 Einl.-B. 1930 Grundbuch Simmering, Ecke der Hasenleitengasse
 und der Straße Am Kanal im 11. Bezirke wird unter den Be-
 dingungen der Bauberhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 699, M. Abt. 40, 1074.) Die Baubewilligung für bauliche Herstellungen, beziehungsweise Abänderungen auf der Liegenschaft 9. Badgasse 21 wird nach den vorgelegten Plänen unter den Bedingungen der Baubehandlungsschrift vom 15. April 1924 bestätigt. Die Nichteinhaltung des 15 prozentigen Hofausmaßes wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 702, M. Abt. 36, 252.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates vom 20. März 1924 betreffend das Ansuchen der Burghauptmannschaft in Wien um Vornahme von baulichen Umgestaltungen im ehemaligen Wachslokal im Augarten beim Haupteingange im 2. Bezirke, Obere Augartenstraße, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 703, M. Abt. 40, 4846.) Die von Oskar Leicht und Heinrich Botchanek angeforderte Bewilligung zur Errichtung einer Badekabinenanlage auf der der Donauregulierungskommission gehörigen Liegenschaft Rat.-Parz. 4285/1, Landt.-Einkl.-Z. 680 des 2. Bezirkes, an der alten Donau nächst dem Militärschwimmbad, wird unter der im Magistratsantrage ersichtlichen Bedingung bestätigt.

(Z. 704, M. B. A. 21, 7394.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk auszufertigende Baubewilligung für ein von Wilhelm Hotař zu errichtendes gemauertes ebenerdiges Kleinwohnhaus auf dem Grundstücke Rat.-Parz. 1066/2 und 1069/2, Einkl.-Z. 123 n.-ö. Landtafel im 21. Bezirke, an der Erzherzog Karl-Straße, wird unter den bei der Bauverhandlung vom 25. Oktober 1923 beantragten Bedingungen bestätigt, insbesondere daß die Baulichkeiten ohne Anspruch auf Entschädigung auf Verlangen der Gemeinde Wien entfernt werden und der Sachwert der Baulichkeiten für die Kosten der etwaigen Entfernungsarbeiten haftet.

(Z. 705, M. B. A. 13, 778.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk gegen Widerruf zu erteilende Baubewilligung zur Vergrößerung der auf dem städtischen Grunde Rat.-Parz. 389/5, Einkl.-Z. 249 Grundbuch Lainz, an der Versorgungsheimstraße im 13. Bezirke stehenden Verkaufshütte des Pächters Heinrich Mayer wird bestätigt.

(Z. 720, M. B. A. 13, 3445.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk dem Ludwig und der Irma Fleisch als Eigentümer der Liegenschaft 13. Penzinger Straße 116 zu erteilende Bewilligung zur Erbauung eines 15 m langen, 5,66 m breiten und 7 m hohen, mit Brekies eingedeckten Fabrikstraktes an der rechten Grundgrenze im Hofe dieses Hauses wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 15. April 1924 unter den vom magistratischen Bezirksamte gestellten Bedingungen gemäß § 105 der Bauordnung bestätigt.

(Z. 721, M. Abt. 40, 13156.) Die Abteilung der in der Einkl.-Z. 301 des Grundbuches des 4. Bezirkes inliegenden Rat.-Parz. 1251 und 1252 wird nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne auf eine Baustelle und drei Baustellenteile als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien, und unter Berücksichtigung des zufolge Stadtsenatsbeschlusses vom 23. Juli 1923, P. Z. 7382, genehmigten Uebereinkommens, nach welchem im Interesse der Erhaltung dieses kunsthistorisch wertvollen Bauwerkes baulichen Umgestaltungen in dem Drahschloß, die die Einhaltung der Baulinie zur Folge hätte, unter teilweiser Abstandsnahme von der Erfüllung dieser Bedingung zugestimmt wurde, unter den in der Verhandlungsschrift vom 28. April 1924 ersichtlichen Bedingungen bewilligt.

(Z. 722, M. Abt. 40, 11948.) Die Abteilung der in der Liegenschaft Einkl.-Z. 439 des Grundbuches Floridsdorf inliegenden Rat.-Parz. 167/2 und der in der Liegenschaft Einkl.-Z. 55 desselben Grundbuches inliegenden Rat.-Parz. 156 auf zwei Baustellen und den restlich unparzelliert bleibenden Grund, wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien, unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 751, M. Abt. 40, 1948.) Dem Ansuchen der Ruzdorfer Bierbrauerei A.-G., Wien 19, um Genehmigung einer pneumatischen Förderungsanlage von der Donaulände oberhalb der Abzweigung des Donaulanales bis zur Ruzdorfer Brauerei unter Benützung

der Rat.-Parz. 942 öffentliches Gut (Heiligenstädter Straße) und Rat.-Parz. 906 öffentliches Gut (Hachhofergasse) im 19. Bezirke wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates vom 26. Februar 1924, M. Abt. 40, 1948, enthaltenen Bedingungen stattgegeben.

(Z. 752, M. Abt. 40, 5225.) Gegen die Inanspruchnahme der Seeböckaffe im 16. Bezirke für ein drittes Schleppgleis durch die Firma Oesterreichische Industriewerke Warchalowski, Eßler & Komp. A.-G. und die Vornahme der Bauarbeiten vor Durchführung der politischen Begehung besteht unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates M. Abt. 40, 5225, vom 25. April 1924 festgelegten Bedingungen mit dem Vorbehalte kein Anstand, daß das Gleis samt den zugehörigen Einbauten im Falle der Nichterteilung der Baubewilligung anlässlich der politischen Begehung auf Kosten der Gesuchswerberin entfernt und der frühere Zustand wieder hergestellt werde.

(Z. 753, M. Abt. 40, 5507.) Die vom Wiener Magistrat der Erdberger Holz- und Eisenverarbeitungsunternehmung Christ & Zischel gemeinsam mit der Donauregulierungskommission als Grundeigentümerin zu erteilende Bewilligung, auf der Liegenschaft Einkl.-Z. 2057/III, Rat.-Parz. 2370, 2371 und 2379, Gv.-Nr. 111 Schnirchgasse, bauliche Herstellungen vornehmen zu dürfen, wird unter der Bedingung bestätigt, daß die zu errichtenden Gebäude auf jederzeit möglichen Widerruf im Sinne des § 90 a der Bauordnung für Wien zu entfernen sind.

(Z. 754, M. Abt. 40, 5034.) Die Baubewilligung zur Aufsetzung eines Stockwerkes auf dem rechten einstöckigen Hofseitentrakte im Hause 6. Wehgasse 29 wird unter der vom Magistrat festgesetzten Bedingung bestätigt.

(Z. 755, M. Abt. 40, 4383.) Die Baubewilligung für die Errichtung eines ebenerdigen Werkplättengebäudes auf der Liegenschaft 9. Salzergasse 22 wird unter gleichzeitiger Kenntnisnahme des Fehlens einer Hofanlage nach Maßgabe der vorgelegten Pläne unter den Bedingungen der Baubehandlungsschrift vom 22. April 1924 bestätigt. Die Erklärung des Bauwerbers betreffend die unentgeltliche Abtretung des zur Verbreiterung der Salzergasse entfallenden Grundes per 20 m² wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 759, M. Abt. 36, 4072.) Die vom Wiener Magistrat den Hauseigentümern Architekt Karl Keler und Dr. Adolf Adler zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Bureau-raumes durch Herstellung eines Vorbaues im Hofe des Hauses 7. Kirchengasse 7 wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 31. März 1924 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 762, M. Abt. 18, 1751.) Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird der Errichtung eines villenartigen Einfamilienhauses auf Rat.-Parz. 886/2 und 886/3, Grundbuch Ober-St. Veit, 13. Jagdschloßgasse, nach den in der Amtshandlung des Stadtbauamtes gestandenen Bauplänen zugestimmt.

Berichterstatter: H. Müller:

(Z. 740, M. Abt. 26, 2240.) Die Herstellung von Klinkerplattenpflaster im Krankenpavillon XVI des städtischen Versorgungsheimes in Lainz und im Krankenpavillon des Versorgungshauses Baumgarten mit den bedeckten Kostenbeträgen von 45 Millionen Kronen, beziehungsweise 83,5 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Durchführung der Pflasterungsarbeiten wird der Tonwarenabteilung der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft übertragen.

(Z. 746, M. Abt. 31, 654.) Der Umbau des Hauptkanals im 7. Bezirke von der Neubaugasse bis zur Andreaßgasse im 7. Bezirke mit dem bedeckten Kostenbeträgen von 190 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Erd-, Baumeister- und Pflasterarbeiten werden der Vereinigten Tiefbauunternehmung Karl Korn, Baugesellschaft A.-G. und Friedrich Ziml übertragen.

(Z. 760, M. Abt. 26, 2262.) Die Umpflasterung des Trausenpflasters um die Pavillone des Krankenhauses in Lainz wird mit dem bedeckten Kostenbeträge von 115 Millionen Kronen genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma „Grundstein“ übertragen.

(§. 766, M. Abt. 23, 1376.) Die Terrazzopflasterung für den Bau 13. Spallartgasse—Zennergasse wird dem Baumeister Ing. Wilhelm Mucha übertragen.

(§. 768, M. Abt. 23, 1207.) Die Steinzeugrohrkanalisierung für die Wohnhausbauten 3. Droygasse, 8. Albertgasse, 9. Gussenbaurgasse, 10. Quarinplatz, 11. Grillgasse, 13. Rottgasse, 13. Pflegeinnenheim Lainz, Gemeinschaftsküche und Kinobau Lainz, 15. Altwagasse, 17. Hernauer Hauptstraße, 17. Pötschgasse, 19. Feig Mottl-Strasse, 21. Konstanziagasse und 21. Muerhofergasse, wird der Firma Lederer & Ressenji übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatter Hr. Jenschil:

(§. 701, M. Abt. 26, 2045.) Die baulichen Instandsetzungen und die Einführung des elektrischen Lichtes im städtischen Amtshause 6. Amerlingstraße 11 werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 170 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch die Unternehmer für laufende Arbeiten durchzuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(§. 711, M. Abt. 26, 2098.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 5 Bräuhausgasse 50—Schönbrunner Straße 101 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 95 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(§. 712, M. Abt. 26, 2097.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 5. Grünigasse 14 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 53 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(§. 713, M. Abt. 26, 2100.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 5. Wiedner Hauptstraße 107 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 70 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(§. 714, M. Abt. 26, 2099.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 5. Bacherstraße 2 b. Castellgasse 9 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 82 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(§. 716, M. Abt. 26, 1758.) Für die Umdenkungs-, Anstreicher- und Baupenglerarbeiten in den Häusern Possingerstraße 3 bis 23, Wichhoffgasse 7 bis 19, Winciostraße 10 bis 28, Devessestraße 8 bis 12, Marechgasse 4 bis 8, 7 bis 13, Marechplatz 1, 2, 6, 7 wird ein bedeckter Kostenbetrag von 470 Millionen Kronen genehmigt. Die Umdenkungsarbeiten werden an die Firmen Leopold Riccus (Baulos 1) und Leopold Höcher (Baulos 2), die Anstreicherarbeiten an die Firmen Maximilian Schiansky (Baulos 1 und 2) und „Grundstein“ (Baulos 3 und 4) und die Baupenglerarbeiten an die Firmen Johann Schuster (Baulos 1) und Max Zocklein (Baulos 2) übertragen. Alle übrigen Herstelllungen sind durch die ständigen Ertheher der baugewerblichen Arbeiten für den 15. Bezirk auszuführen.

(§. 724, M. Abt. 26, 1805.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 10. Randhartingergasse 17—Thadonatgasse 20—Dellenstraße 31 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 75 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(§. 725, M. Abt. 26, 187.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 10. Dellenstraße 52/54 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 46 5 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(§. 726, M. Abt. 26, 1804.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 10. Antonplatz 11/12, wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 41 5 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(§. 728, M. Abt. 26, 1880.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 11. Herderplatz 1 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 100 6 Millionen Kronen genehmigt. Die Bautischlerarbeiten werden an Franz Grandl übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(§. 729, M. Abt. 26, 2053.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 3. Paulusgasse 9/11, Paulusplatz 4 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 75 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(§. 730, M. Abt. 26, 1806.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 10. Knöllgasse 59/61 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 90 3 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(§. 741, M. Abt. 26, 1624.) Die Instandsetzung des städtischen Amtshauses 6. Amerlingstraße 6 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 75 Millionen Kronen genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden dem Baumeister Josef Langer übertragen. Alle übrigen Arbeiten sind durch die Unternehmer für laufende Arbeiten durchzuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(§. 764, M. Abt. 23, 1252.) Die für den Wohnhausbau 11. Grillgasse erforderliche Lieferung an Kunststeinkufen wird an die Firma „Steinag“ A.-G. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(§. 765, M. Abt. 23, 1377.) Die Malerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Spallartgasse werden dem Zimmermaler Heinrich Kumpf übertragen.

Berichterstatter Hr. Siegel:

(§. 734, M. Abt. 23, 1371.) Das Mehrerfordernis bei dem Wohnhausbau 19. Schergasse im bedeckten Kostenbetrage von 600 Millionen Kronen wird genehmigt.

(§. 767, M. Abt. 23, 1312.) Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 2. Bassallestraße werden der Firma Carl Korn, Baugesellschaft A.-G., übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(§. 769, M. Abt. 23, 1356.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10. Staudiglasse, Inzersdorfer Straße, Bürgergasse, werden der „Unifersale“, Bau-A.-G., übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(§. 770, M. Abt. 22, 752.) Die Ausarbeitung des Bauentwurfes für die Baublöcke westlich der Sandleitengasse im 16. Bezirke wird auf Grund des Wettbewerbsergebnisses folgendermaßen vergeben: Die Ausarbeitung des Entwurfes aller Baublöcke südlich der projektierten Höhenstraße und westlich der Sandleitengasse, ausgenommen den Schulbau — einschließlich der Detaillierungsarbeit und der künstlerischen Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen — wird der Architektenarbeitsgemeinschaft Hoppe-Schönthal-Matuschek übertragen. Mit der Ausarbeitung des Entwurfes für den Baublock I nördlich der projektierten Höhenstraße — einschließlich der Detaillierungsarbeit und der künstlerischen Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen — wird die Architektenarbeitsgemeinschaft Theiß-Zalsch-Krauß-Zöll betraut.

Berichterstatter **G. Ferenz**:

(Z. 707, M. Abt. 27, 1712.) Die Kosten für die Installation von Wasch- und Badegelegenheiten im Versorgungsbaue Baumgarten werden mit dem bedeckten Betrage von 207 Millionen Kronen genehmigt. Die Lieferung der Waschtische und Waschmulden wird der Firma R. Ph. Wagner, L. und J. W. 6 & A. Kurz A.-G. übertragen. Die übrigen Arbeiten und Lieferungen werden durch die Zentralwerkstätten der Humanitätsanstalten durchgeführt.

(Z. 738, M. Abt. 33, 393.) Die zur Räumung der Wienfluhaltungen in Hadersdorf-Weidlingau und Hütteldorf erforderlichen Fuhrwerksleistungen mit den Gesamtkosten von 63 Millionen Kronen werden genehmigt und dem Fuhrwerksbesitzer Franz Bonifazi übertragen.

(Z. 739, M. Abt. 27, 1871.) Für die Herstellung der Rohrleitung für die Gas-, Wasser- und Abortanlagen im Bezirksamte 21, wird ein bedeckter Betrag von 120 Millionen Kronen genehmigt und die Ausführung der Rohrleitungsarbeiten der Firma Ing. Derkowiak übertragen. Die Herstellung der Wasseranbohrung hat durch die M. Abt. 34 a, die Herstellung der Gasanbohrung durch die städtischen Gaswerke und die Beschaffung des Rohrleitungsmaterials durch die M. Abt. 32 zu erfolgen.

(Z. 747, M. Abt. 27, 1285.) Die Herstellung einer öffentlichen elektrischen Beleuchtung in der Landesgerichtsstraße und Friedrich Schmidtplatz im 1. und 8. Bezirke mittels 15 hochlerzigen Glühlampen mit dem bedeckten Baukostenverfordernisse von 843 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Installationsarbeiten samt Beschaffung des erforderlichen Materials werden den Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerken übertragen. Die übrigen Arbeiten und Lieferungen werden von den für die laufenden Arbeiten bestellten Unternehmern, die beiden Anschlüsse an das Hauptkabel von den städtischen Elektrizitätswerken besorgt.

(Z. 750, M. Abt. 27, 4194.) Für die elektrischen Installationsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 15 Wickhoffgasse—Mareschgasse wird ein bedeckter Betrag von 220 Millionen Kronen genehmigt. Die Ausführung der Arbeiten wird an die Firma Franz Schromm übertragen, wogegen der Kabelanschluß von den städtischen Elektrizitätswerken zu besorgen ist.

(Z. 757, M. Abt. 27, 1901.) Die Einrichtung einer öffentlichen Beleuchtung mittels vier ganznächtigen Gasflammen in der Justgasse entlang der städtischen Kleinwohnungshäuser im 21. Bezirke wird genehmigt. Die den städtischen Gaswerken hiedurch erwachsenden Herstellungskosten von 2,6 Millionen Kronen werden zur Kenntnis genommen.

(Z. 758, M. Abt. 27, 1904.) Die Anschaffung von 120 Stück hölzernen Leitungsmasten für die öffentliche elektrische Beleuchtung wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 42 Millionen Kronen genehmigt und die Lieferung der Unternehmung für Holzimprägnierung G. Voewenfeld übertragen.

Berichterstatter **G. Fjer**:

(Z. 708, M. Abt. 33, 312.) Der Verkauf der heurigen Grasfischung von Grundstücken an den Wienfluhregulierungsanlagen und die Verpachtung der Gründe auf der Ochsenweide und an der Mauerbachwasserhaltung in Hadersdorf-Weidlingau werden nach den Vorschlägen der M. Abt. 33 genehmigt.

(Z. 715, M. Abt. 27, 1768.) Die Anschaffung von 122 Stück Lichtmasten für die öffentliche Beleuchtung wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 418 Millionen Kronen genehmigt und die Lieferung den Mannesmannöhrenwerken A.-G. übertragen.

(Z. 717, M. Abt. 22, 854.) Die bei Herstellung der Baumpflanzung 15. Hütteldorfer Straße vom Vogelweidplatz bis zur Huglgasse eingetretene Kostenüberschreitung im bedeckten Betrage von 2.148.000 K wird genehmigt.

(Z. 731, M. Abt. 34 a, 1447.) Der Umbau der maschinellen Einrichtung des Hilfshebwerkes Breitensee wird mit dem bedeckten Gesamtkostenverfordernisse vom 420 Millionen Kronen genehmigt. Die Lieferung und Montage der hydraulischen Einrichtung wird an die Maschinenfabrik A.-G. Andritz, der Umbau der elektrischen Einrichtung an die Siemens-Schuckertwerke übertragen. Die Ausführung aller übrigen mit dem Umbau im Zusammenhange stehenden

Arbeiten und Lieferungen ist durch die Ersteller für die laufenden städtischen Arbeiten zu veranlassen.

(Z. 732, M. Abt. 32, 635.) Die Lieferung des Sandes und die Zufuhr des Zementes, Gips und Kalk für den Wohnhausbau 19. Felix Mottl-Straße mit einem bedeckten Gesamtkostenaufwande von 760 Millionen Kronen werden entsprechend dem Antrage der M. Abt. 32 vergeben.

(Z. 733, M. Abt. 32, 636.) Die Lieferung des Sandes und die Zufuhr von Zement, Gips und Kalk für den Wohnhausbau 17. Preitschgogasse—Zrillergasse mit einem bedeckten Gesamtkostenaufwande von 550 Millionen Kronen werden entsprechend dem Antrage der M. Abt. 32 vergeben.

(Z. 735, M. Abt. 32, 619.) Die Lieferung des Sandes und die Zufuhr von Zement, Gips und Kalk für den Wohnhausbau 10. Troststraße—Daxingasse mit einem bedeckten Gesamtkostenaufwande von 750 Millionen Kronen werden entsprechend dem Antrage der M. Abt. 32 vergeben.

(Z. 756, M. Abt. 22, 742.) Die vom Stadtbauamte ausgearbeiteten Entwürfe für die neue Form der Beleuchtungsmaste und der Laternen der öffentlichen elektrischen Beleuchtung werden genehmigt.

Berichterstatter **Ob. SenatsR. Ing. Voit**:

(Z. 745, M. Abt. 28, 1408.) Die Abänderung des Straßenquerschnittes der Landesgerichtsstraße zwischen der Josefstädter Straße und Universitätsstraße im 8. Bezirke wird nach dem Vorschlage des Stadtbauamtes genehmigt.

Berichterstatter **SenatsR. Ing. Brabbe**:

(Z. 727, M. Abt. 30, 2773.) Die Lieferung von zwei Stück „B.D.“ Raupenschleppern für den städtischen Fuhrwerksbetrieb wird der Firma Otto Kurth & Ledesko, Ges. m. b. H., übertragen und hierfür ein Kredit von 490 Millionen Kronen genehmigt.

Berichterstatter **SenatsR. Ing. Fiedler**:

(Z. 719, M. Abt. 25, 1006.) Die Erhöhung der Versicherungssummen in den bisher versicherten städtischen Badanstalten wird mit Wirksamkeitsbeginn vom 15. Mai 1924 bewilligt.

Berichterstatter **Ob. StadtbauR. Ing. Schönbrunner**:

(Z. 742, M. Abt. 34 a, 2524.) Die Herstellung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für eine rund 2500 m lange Kabelleitung vom Amtshause Grabnergasse bis Triester Straße Kreuzung Buchengasse sowie die Einrichtung der Betriebszentrale im Amtshause Grabnergasse wird mit einem bedeckten Betrage von 370 Millionen Kronen genehmigt. Die Vergabung der diesbezüglichen Arbeiten hat in nachstehender Weise zu erfolgen: Die Erd- und Steinpflasterungsarbeiten an die Bauunternehmung „Grundstein“; die Asphaltarbeiten an die Firma „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“; die elektrische Einrichtung der Betriebszentrale und Übersetzung der Registrierapparate von den auswärtigen Betriebsobjekten in die Zentrale an die Firma Siemens & Halske A.-G.; die Lieferung und das Aufstellen einer hölzernen Schaltwand an die „Gemeinde Wien — Tischereibetrieb der städtischen Leichenbestattung“ und sonstige kleinere Adaptierungsarbeiten sind von der M. Abt. 34 a im kurzen Wege zu vergeben.

(Der Antrag des **G. R. Ing. Wiber**, die Erd- und Pflasterungsarbeiten im Wege einer öffentlichen Anbotswettbewerbung zu vergeben, wird abgelehnt.)

Berichterstatter **StadtbauInsp. Ing. Herbstsch**:

(Z. 743, M. Abt. 32, 634.) Die Anschaffung eines Drehstrommotors von 120 PS sowie die Herstellung der elektrischen Licht- und Kraftanlage im städtischen Ziegelwerke Ober-Laa mit einem bedeckten Gesamtkostenverfordernisse von 140 Millionen Kronen wird genehmigt. Die hierfür erforderlichen Lieferungen und Arbeiten werden der Brown-Boveriwerke A.-G. übertragen.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **G. Fenschil**:

(Z. 672, M. Abt. 36, 5105.) Prüfungsanstalt für Baustoffe; Zuschußkredit für das Jahr 1924.

Anton Niklasch Holzhandels-Aktiengesellschaft

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX., Heiligenstädter Lände 11–15. — Telephon: 94-5-20 u. 95-0-47

Filialen: XXI., Kagran, Wagramer Straße Nr. 54. — Telephon: 40-4-65 — XI., Simmeringer Hauptstraße Nr. 108.

(Z. 723, M. Abt. 26, 1785.) Kinderheilstätte in Bad Hall; bauliche Herstellungen.

Berichterstatter Senatsr. Ing. Fiedler:

(Z. 710, M. Abt. 25, 1128.) Festsetzung der Bäderpreise in den städtischen Sommerbädern für die Badezeit 1924.

(Der Antrag des St. Ing. Viber, statt einer durchschnittlichen Erhöhung von 84 Prozent nur eine solche von 60 Prozent der im Vorjahre geltenden Preise vorzunehmen, wird abgelehnt.)

(Z. 737, M. Abt. 25, 1140.) Städtische Werkstätten; Ueberweisungen von Ueberschreitungen auf die Mehreinnahmen.

St. Ing. Viber übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter St. Schmid:

(Z. 707, M. Abt. 25, 1107.) Städtisches Förgerbäd; Zuschußkredit für die Instandsetzung der Starkstromleitung.

St. Schmid übernimmt den Vorsitz.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter St. Schütz:

(Z. 718, M. Abt. 18, 847.) Beschränkung des Gehweges im Zuge der Rudlichgasse bei der Ankerbrotfabrik und Grundüberlassung an die Ankerbrotfabrik A. G. im 10. Bezirke.

(Z. 748, M. Abt. 18, 1735.) Baulinienbestimmung für die Siedlungsteilgebiete Nr. 8 und 9 zwischen Altmannsdorfer Anger und Sageberggasse im 12. Bezirke.

Berichterstatter St. Müller:

(Z. 763, M. Abt. 28, 810.) Laufende Steinpflastererhaltungsarbeiten für das Jahr 1924; Zuschußkredit.

Berichterstatter St. Fser:

(Z. 785, M. Abt. 34 a, 2585.) Betrieb Wasserversorgung; Zuschußkredit für die Forstwirtschaft im Verwaltungsjahre 1923.

Baubewegung

vom 14. bis 16. Mai 1924.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

3. Bezirk: Wohnhausbau, Salesianergasse—Beatrixgasse, Einl.-Z. 186, von Oberbaurat Gotthilf und Alex. Neumann, 8. Alferstraße 21 (6258).

19. Bezirk: Familienhaus, Unter-Sievering, Erbsenbachgasse, Einl.-Z. 816, von Florian Huber, Bauführer Adolf Micheroli (2543).

19. Bezirk: Einfamilienhaus, Unter-Döbling, Unbenannte Gasse, Einl.-Z. 55, Kat.-Parz. 414/2, von Hildegard Böschner, Pfarrwiesengasse 30, Bauführer Böschner & Helmer (2611).

" " Villa, Probusgasse 20, von Ferd. Schlammerdingers Söhne, Muthgasse 105, Bauführer Karl Schüller & Komp. (2751).

" " Sommerhaus, Bellevuestraße 39, von Josefina Kastner, 9. Rusdorfer Straße 72, Bauführer Neubauer & Balbia (2497).

" " Sommerhaus, Kuchelauer Hafen, von Otto Emmerling, Bauführer der Verband für Siedlungs- und Kleingartenwesen (2713).

Um- und Zubauten.

5. Bezirk: Zubau, Siebenbrunnengasse 50, von Primus Desterreicher, durch Karl Dill und Oskar Stadt, Baumeister (6288).

19. Bezirk: Zubau, Silbergasse 13, von Karl Schindler, 17. Pallfygasse 10, Bauführer Lamb. Ferd. Hofer (2494).

" " Wohnhausumbau, Reindlgasse 18, von Helena Reindl und Konsorten, Döblinger Hauptstraße 58, Bauführer Karl M. Reindl (2518).

" " Umbau, Grinzinger Allee 48, von Andreas Hölzl's Witwe, ebenda, Bauflörer Eharvot & Wajel (2630).

" " Zubau, Weinberggasse 26, von Julius Hojer, ebenda, Bauführer Adolf Micheroli (2682).

" " Um- und Zubau, Zglasergasse 22, von Anna Hollander, Goltzgasse 10, Bauführer Johann Hartl (2750).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Stockwerksaufbau, Fichtegasse 10, von Gebrüder Gutmann, ebenda, von F. Mahler, Baumeister (6101).

" " Kanatherstellung, Maria Theresienstraße 10, von der Käuseradministration Hübich, 1. Schottenbastei 4 (6183).

2. Bezirk: Kanalarraum, Schiffmühlengasse 57, von Krauß Gerstl (6608).

" " Errichtung einer Bohnhütte, Schüttlaustraße 2, von Joh. Lederer, ebenda (6503).

" " Bohnhäuschen, Kaisermühlendamm, Einl.-Z. 800, Kat.-Parz. 2327/2, von Hedwig Kliffner (6539).

" " Kanatherstellung, Zirkusgasse 1, von Neubauer & Balbia, Baumeister (6553).

" " Bergverößerung, Praterhütte 176, von Eduard Bayer (6621).

4. Bezirk: Umbau einer Waschküche im Dachboden, Wiedner Hauptstraße 71, von Klara und Ludwig Flam (6642).

" " Benzingerube, Schönbrunner Straße 27, von Ing. Karl Weiner, Baumeister (6555).

Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon 64-4-85

Felixdorf

Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung

Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren, Galanteriewaren aller Art

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Wenn Sie Ihr Haus sachmännlich verwaltet haben wollen,

Wenn Sie eine Realität kaufen oder verkaufen wollen,

wenden Sie sich an die behördl. befugte Realitäten-, Verkehrs- u. Hausverwaltung

Architekt Hermann Ebenspanger

Wien IX., Latschkag 4 (bei Nußdorfer Str. 92) Teleph. 16-5-15

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren



**KLEIN-AUTOS :: BENZIN-LASTWAGEN
ELEKTRO-LASTWAGEN**



AUTOMOBILFABRIK PERL A.-G.

TEL. 31-03 WIEN, I., REGIERUNGSGASSE 1 TEL. 31-03

4. Bezirk: Gartenhaus, Prinz Eugen-Straße, Referevgarten (Belvedere), von „Difa“, Blumentultur, G. m. b. H., von Rich. Faltis & R. Dent (6352).
5. Bezirk: Flugdach u., Arbeitergasse 1 bis 7, von Christoph Reiser's Söhne, ebenda, Bauführer Christoph Jahn, Baumeister (6612).
- „ „ Herstellung einer Einfriedung u., Spengergasse 38, von Karl Waclawik, ebenda, von Rud. Hartl, Baumeister (6615).
6. Bezirk: Abortzubau u., Mollardgasse 58, von der Wiener Kunstschleiferei, G. m. b. H., ebenda, Bauführer Karl Marx Baumeister (6102).
- „ „ Zubau, Barnabitingasse 6, von Karl Dill & Oskar Stadt, Baumeister (6499).
9. Bezirk: Herstellung einer Küche im Dachboden, Servitengasse 6, von Josef Banet jun. (6437).
- „ „ Herstellung eines Sechrauchsanges, Wiesengasse 12, von Joh. Strauß, ebenda, Bauführer Ing. E. F. Rakovsky, Baumeister (6089).
19. Bezirk: Boot- und Klubhaus, Kuchelauer Hafen, von Rajak-Klub, durch Ing. Otto Lande, 18. Hofstattgasse 2 (2542).
- „ „ Mansardeinbau, Felix Mottl-Straße 43, von Paul Jekinel, ebenda, Bauführer Adolf Micheroli (2711).
20. Bezirk: Ziegelwandzubau, Dammstraße 24, von Walter Lichtenstein (6519).
- „ „ Kanalherstellung, Wallensteinstraße 41, von Frh. Nowak, 2. Fugbachgasse 19, Bauführer Wm. Jermat, Baumeister (6122).

Renovierungen.

1. Bezirk: Rabenstein 3, von der „Bentai“, Inhaber Benno Galantei, Bauführer E. Fleischer, Baumeister (6270).
- „ „ Kärntnering 2, von der Firma Haas, Dominikanergasse 23, Bauführer W. Wieden, Baumeister (6275).
- „ „ Börsengasse, von der Wiener Börsekammer (6313).
- „ „ Bellariastraße 4, von Dr. Alfred Bach, Walfischgasse 11, Bauführer Leopold Roth, Baumeister (6567).
- „ „ Dpernung 6, von Hoffelner & Komp., 8. Kochgasse 36 (6354).
- „ „ Adlergasse 10, von Süßmann & Schmidt, Bauführer Bau- und Terrain-A.G. (6394).
- „ „ Schulerstraße, Ede Stephansplatz (Domherrenhof), von Gisela Jahn, Bauführer Wandner & Votekil (6436).
2. Bezirk: Sternedplatz 20, von Nikolaus Belloni, Baumeister (6467).
- „ „ Schiffmühlengasse 97, von M. Edlinger's Witwe & Sohn, ebenda, Bauführer Fr. Breiteneder, Baumeister (6259).
- „ „ Karmeliterplatz 1, von J. Weinberger's Erben, 4. Schwindgasse 20, Bauführer G. Barthilla (6055).
- „ „ Praterstraße 58, von Moritz Waldmann, Bauführer Ferdinand Pfeifer, Maurermeister (6112).
- „ „ Obere Augartenstraße 20, von Arnold Stein, ebenda, Bauführer Tomsa & Zwal, Baumeister (6014).
- „ „ Obere Augartenstraße 40, von der Aktiengesellschaft der Wiener Sodawasserfabriken, Bauführer Werner & Thru, Baumeister (6561).
3. Bezirk: Seidlgasse 19, von Karl Eder, Bauführer E. Ramenicky, Baumeister (6276).
- „ „ Ungargasse 27, von Gebrüder Stingl, Klavierfabrik A.G., Bauführer Wohl & Helmich, Baumeister (6280).

3. Bezirk: Marrergasse 39, von Konešný & Šchober's Nachfolger, Bauführer Leopold Popp, Maurermeister (6535).
- „ „ Ungargasse 10, von J. Pfleischinger & Komp., ebenda (6551).
- „ „ Rennweg 46, von Ing. Karl Weiner, Baumeister, 6. Gumpendorfer Straße 10/12 (6554).
4. Bezirk: Schellinggasse 31, von Emmerich Winter, Bauführer Otto Mathias, Baumeister (6282).
- „ „ Margaretentstraße 20, von der A. Gans A.G., 16. Ottakringer Straße 48 (6195).
- „ „ Schlüsselgasse 4, von Theodor Hajos (6649).
6. Bezirk: Rößlergasse 3, von der Bauunternehmung B. Kriz & Ing. E. Polorny, Gumpendorfer Straße 3a (6618).
- „ „ Hofmühlengasse 12, von Johann Brandstätter, Magdalenenstraße 35 (6212).
7. Bezirk: Lindengasse 34, von Anny Bloch, Bauführer Karl Müller, Baumeister (6610).
- „ „ Siebensterngasse, Stiftskaserne, von der Deutschen Wiener Turnerschaft, Bauführer Richna & Herzberg (6192).
8. Bezirk: Tigergasse 30, von Karl Grundtner, ebenda, Bauführer Kliment & Jaba, Baumeister (6348).
9. Bezirk: Berggasse 29, von Albert Paul, ebenda, Bauführer Johann Groß, Baumeister (6353).
- „ „ Ruzdorfer Straße 16, von der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft, 1. Schentlenstraße 8/10 (6347).
- „ „ Alferstraße 34, von der Mercurbank, ebenda, Bauführer Maxim. Soeser, Baumeister (6054).
- „ „ Ruzdorfer Straße 21, von Joh. Wessely, ebenda, Bauführer A. Witasel & Komp., Baumeister (6209).
20. Bezirk: Treustraße 33, von der „Atega“, allgemeine Transportgesellschaft vorm. Genbrand & Mangili, Ges. m. b. H., ebenda, Bauführer Hugo Schuster, Baumeister (6011).

Parzellierungen.

4. Bezirk: Einl.-B. 370, von Anna Herrmann, geb. Flucher (6049).
12. Bezirk: Hekendorf Einl.-B. 324, von H. Beer, 13. Marxingstraße 4a (6217).
13. Bezirk: Hiezing Einl.-B. 227, von Dr. Wilh. Rodeck, durch D. Boner, 1. Lemnitzstraße 7 (6181).
- „ „ Ober St. Veit Einl.-B. 1807, von Edith König, 1. Canovagasse 5 (6508).
17. Bezirk: Hernals Einl.-B. 346, von Joh. Twaroch & Aug. Kolarz, Beheingasse 26 (6106).
18. Bezirk: Böglingendorf Einl.-B. 91, von Ing. E. Magyar, 3. Rennweg 24 (6189).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

19. Bezirk: Blaaskraße, Ede Peter Jordan-Straße, von Ing. Pollat, 8. Piratengasse 2 (754).
- „ „ Peter Jordan-Straße Einl.-B. 1763, Kat.-Parz. 866/60, von Matschel & Glas, 9. Währinger Straße 12 (757).
- „ „ Eichendorffgasse Einl. 1642, Kat.-Parz. 852/2, 561/3, von Matschel & Glas, 9. Währinger Straße 12 (796).

Bettfedern

Daunendecken :: Matratzen

1. Tuchlauben 7a (Tuchlaubenhof)
3. Landstraßer Hauptstr. 80
6. Amerlingstraße 8
17. Ottakringer Straße 48
20. Wallensteinstraße 35

Telephone:
29595 Serie, 85015, 5678, 7546,
49050, 84458.

BETTFEDERNREINIGUNGSANSTALT:
17. Bergsteiggasse 2.

Adolf Gans

Aktion-Gesellschaft

Jergitsch Drahtgitter

Eisen- und Messingmöbel
WIEN, K.,
Friedrichstraße 4
TELEPHON: 18-86 und 74-80

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 28, 1340.

Holzstöckelpflasterungen.

Kostenanschlag: Goldschmiedgasse a Erd- und Pflasterungsarbeiten 1151 K, b Holzpflastererarbeiten 10.619 K, c Fuhrwerkseleistungen 482 K; Taborstraße, städtische Straßenbahnen a 8198 K, b 86.239, beziehungsweise 15.569 K, c 6642 K; Neubaugasse, städtische Straßenbahnen a 1885 K, b 11.625, beziehungsweise 10.252 K, c 2066 K; Währinger Straße, städtische Straßenbahnen a 1955 K, b 15.342, beziehungsweise 8568 K, c 895 K.

Anbotverhandlung am 22. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathhaus, Stiege 3, Hocharterre.

M. Abt. 26, 2584.

Baumeister-, Anstreicher- und Zimmermalerearbeiten im Schulgebäude 17. Parhamerplatz 18 und 19.

Anbotverhandlung am 24. Mai, 9 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 26, 1. Rathhaus, Mezzanin, Tür 32.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefugte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

20. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau im 14. Bezirke (Heft 37).
22. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 28.) Strophenherstellungen (Heft 39).
— 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzstöckelpflasterungen (Heft 40).
24. Mai, 9 Uhr (Bauspengerarbeiten) und 10 Uhr (Ziegelbinderarbeiten) für den Wohnhausbau im 17. Bezirke (Heft 39).
— 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeister-, Anstreicher- und Zimmermalerearbeiten im Schulgebäude 17. Parhamerplatz 18 und 19 (Heft 40).
26. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Beleuchtung im Schulgebäude 2. Schwarzingerstraße 4 (Heft 38).
— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Beleuchtung im Schulgebäude 3. Dainburger Straße 40 (Heft 38).
— 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Beleuchtung im Schulgebäude 5. Grüngasse 14 (Heft 38).
— 12 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installation des Wohnhauses 9. Guffenbauergasse—Tepferngasse (Heft 39).

27. Mai 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau im 17. Bezirke (Heft 39).
27. Mai, 9, 10 und 11 Uhr. (M. Abt. 27.) } Elektrische Beleuch-
28. Mai, 9, 10 und 11 Uhr. (M. Abt. 27.) } tung in Schulge-
30. Mai, 9 und 10 Uhr. (M. Abt. 27.) } gebäuden (Heft 38).

Ergebnisse.

Zimmermalerearbeiten im Schulgebäude 2. Wittelsbachstraße.

Anbotverhandlung am 13. Mai.

Es offerierten mit Tausend Prozent Aufzahlung (in der Kammer Gehirtenstunde in Kronen): Rudolf Doudelil 1280, auch für Regierarbeiten; Hans Cypera 1200 (18.500); Kest-Durand 1100 (21.500); Brüder Giuliani 1100 (17.500); Alois Bernhard 1080 (16.900); Anton Krug 1080 (19.800); Alois Danel 1050 (16.000); Franz Schenk 1400 (Gehirtenstunde 1.800.000% Aufz.); Johann Rotter 1500 (18.000); Klug & Adolph 1140 (19.000); Johann Scheer 1100 (15.800); „Prog“ 1150 (19.500); Achogy & Hoyer 1150 (19.500); Josef Krowitz & Karl Ertl 1100 (15.500).

Zimmermalerearbeiten im Schulgebäude 13. Aubhofstraße.

Anbotverhandlung am 13. Mai.

Es offerierten mit Tausend Prozent Aufzahlung (in der Kammer Gehirtenstunde in Kronen): Josef Krowitz & Karl Ertl 1100 (15.500); Achogy & Hoyer 1150 (19.500); Anton Krug 1100 (19.800); Alois Danel 1100 (16.000); Johann Rotter 1500 (18.000); Klug & Adolph 1180 (19.000); Johann Scheer 1100 (15.800); „Prog“ 1150 (19.500); Alois Bernhard 1100 (16.900); Brüder Giuliani 1200 (17.500); Kest-Durand 1100 (21.500); Hans Cypera 1200 (18.500); Rudolf Doudelil 1300 (Gehirtenstunde 1.800.000% Aufz.).

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 8. Albertgasse.

Anbotverhandlung am 15. Mai.

Es offerierten in Kronen: Wiener Holzwerke 143.837.650, Holz durch „Biholo“ 147.845.600; Anton Ruth 145.175.000; Johann Tröster 133.565.500; Benzel Trösters Nachfolger Alois Fritsch & Sohn 143.665.000; Benzel Hartl 123.233.500, Holz durch „Biholo“ 133.275.000; Klosterneuburger Wagnfabrik A.-G. 147.452.000; August Wondra & Josef Ravratil 149.310.000; Nikolaus Belloni 149.431.000; Holzkonstruktionsgesellschaft 121.586.000, Holz durch „Biholo“ 125.804.000; Benzel Janitsch 127.645.000; Franz Erhart 134.440.000; Hermann Dite A.-G. 145.924.000, Holz durch „Biholo“ 149.643.000; Brüder Degort 132.125.000.

Zerlegungen.

Dachdeckerarbeiten am Hause 13. Utendorfgasse 3 an Karl Lambrechtner.

Baumeisterarbeiten in den Schulgebäuden 13. Porzinggasse 2—Weißelstraße 47 an Gottfried Lemböck, 5. Bachergasse 14—Castellgasse 25—Rampferstorfergasse 45 an Franz Waly, im Amtshause 11. Entplatz 2 an Karl Triletty & Hans Fabner.

Lieferung von 373 Gasherden für die Volkswohnhausbauten an Friedrich Siemens.

Kunststeinliefersung für den Wohnhausbau 10. Staubiglgasse an „Steinag“.

Schlosserarbeiten für den Kindergartenbau 10. Herzgasse an Ignaz Kraus & Komp.

REIMER & SEIDEL

WIEN XVIII.

1011

Elektrizitätszähler-Fabrik

Schlachthof und Kühlanlage St. Marx und Zentralviehmarkt Schieferdeckerarbeiten an „Grundstein“, Asphaltierarbeiten an Richard Felsinger.

Glasarbeiten, 12. Fuchsenfeldhof an Ferdinand Buger.

Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung, 13. Hitzinger Hauptstraße an die Deferr. Siemens-Schudertwerke.

Öffentliche Beleuchtung, Elektrische Installationsarbeiten an die Deferr. Siemens-Schudertwerke, Herstellung des Kabelgrabens an Franz Böd.

Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktionen für den Wasserbehälter und Schlofferarbeiten für das Wasserhebwerk „Krapfenwaldgasse“ an Albin Dgris.

Lieferung von je 80.000 Pfeilerklinkerziegeln an August Rath jun. und an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft.

Pflastersteinentladung am Donaukanal an Leopold Wolf.

Erd-, Baumeister- und Pflasterarbeiten für den Kanalumbau 6. Rettengasse an Gottfried Lemtöck.

Strassenherstellungen, Erd- und Pflasterarbeiten 17. Hernaller Hauptstraße und Bürgersteig, 1. Neuers Rathaus an „Siler“, 11. Simoningplatz an Karl Voit jun., 1te Haidequerstraße an Karl M. Aener, 16. Brunnergasse an Julius Stank, 17. Comeniusgasse an Hans Schödl, 19. Billrothstraße an Karl Voit, 11. Weissenböckstraße an Anton Pillwein; Fuhrwerksleistungen 17. Hernaller Hauptstraße an Franz Fuschel, 19. Billrothstraße an Hermann Reuther; Asphaltfugenverguss in der Straße B am Zentralviehmarkt St. Marx an „Asdag“; Basaltoidpflasterung im Schweineschlachthaus an das Basaltwerk Rabedeule.

Lieferung von zwei Dampfstrassenwalzen und einer Motorstrassenwalze und von Ersatzbestandteilen an John Towler & Komp.

Instandsetzung der Heizanlage im Asyl- und Werkhause an die Kraft- und Wärmegeellschaft.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 21. Edergasse—Brünner Straße—Berzeliusplatz an H. Kella & Komp.

Kundmachungen.

Festsetzung der Strompreise.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 13. Mai 1924 den Strompreis zuzüglich Wasserkraftabgabe für den in der Zeit vom 16. bis 31. Mai 1924 abgehenden Stromverbrauch wie folgt festgesetzt: Für sechs wöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom 520 K, Kraftstrom 280 K pro Hektowattstunde.

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 14. Mai 1924.

Preisfestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 13. Mai 1924 den Gaspreis für den Ableseschchnitt vom 16. bis 31. Mai 1924 unverändert mit 1900 K für den Kubikmeter festgesetzt.

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 15. Mai 1924.

(Privilegierte Österreichisch-ungarische Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.) Einladung zur siebenundschzigsten Generalversammlung der stimmberechtigten Aktionäre der privilegierten Österreichisch-ungarischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft am 2. Juni 1924. Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der auf Grund des § 35 der Statuten anberaumten siebenundschzigsten ordentlichen Generalversammlung, welche Montag den 2. Juni 1924, um halb 4 Uhr nachmittags, in Wien, im Industriehause, III/3, Schwarzenbergplatz 4, stattfinden wird, eingeladen. Tagesordnung: 1. Genehmigung des Rechnungsabchlusses für das Geschäftsjahr 1923 und Bestimmung über die Verwendung des Reinertrügnisses. 2. Wahl von Verwaltungsräten. 3. Wahl eines Revisionsausschusses zur Prüfung der Rechnungen des Geschäftsjahres 1924.

Bzüglich des Stimmrechtes und der Ausübung desselben wird auf die Bestimmungen der §§ 30, 36 und 39 der gesellschaftlichen Statuten hingewiesen. Der Besitz von je 20 Stück Aktien gibt das Recht auf eine Stimme, mit der Beschränkung jedoch, daß ein Aktionär in keinem Falle mehr als zwanzig eigenberechtigte Stimmen in sich vereinigen darf. Das Stimmrecht kann auch durch einen Bevollmächtigten ausgeübt werden, letzterer muß jedoch ebenfalls stimmberechtigter Aktionär sein und kann außer 20 eigenen nicht mehr als 40 fremde Stimmen in sich vereinigen. Im Vertretungsfalle müssen die auf der Rückseite der Legitimationskarten vorgebrachten Vollmachten von dem Bevollmächtigte ausgefüllt und eigenhändig unterzeichnet werden. Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden eingeladen, ihre Aktien spätestens bis inklusive 24. Mai 1924, und zwar: in Wien: bei der Kassa der Allgemeinen Österreichischen Boden-Credit-Anstalt, in Budapest: bei der Kassa der Ungarischen Allgemeinen Credit-Bank, in Berlin: bei der Deutschen Bank gegen Empfangsbefähigung zu hinterlegen und die auf ihren Namen lautenden Legitimationskarten zur Generalversammlung in Empfang zu nehmen. Die Herren Aktionäre werden ersucht, ihre Vollmachten spätestens bis 30. Mai 1924 bei dem gemeinsamen Sekretariate der Gesellschaft in Wien I., Schenkenstraße 8/10, abzugeben. Die Zurückstellung der Aktien erfolgt nach abgelaftener Generalversammlung.

Wien, im Mai 1924.

Der vereinigte Verwaltungsrat.

Nachdruck wird nicht honoriert.

1259

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

7. April 1924.

(Fortsetzung.)

Humer Katharina, geb. Stöckl, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 10. Neireichgasse 84. — Brauerei Zedlesee Rudolf Dengler A.-G., Bierbrauereiverbe, 21. Prager Straße 84. — Brauerei Zedlesee Rudolf Dengler A.-G., Gastwirtschaft, 21. Prager Straße 78. — Komptaler Holzindustrie-Aktiengesellschaft, Betrieb eines Sägewerks, 3. Kremberggasse 1. — Keller Benjamin, Verschleiß von Zuderbäderwaren und Süßfrüchten und Handel mit Weinen und Likören in Flaschen, 10. Favoritenstraße 112. — Kleinenberger, Winter & Komp., offene Handelsgesellschaft, Holzhandel, 9. Maria Theresien-Straße 9. — Kietzka Franz, Erzeugung von Lederfingerringen, 6. Morizgasse 6. — Klinger Johann, Alleinhaber der Firma J. Klinger, Handel mit Fournieren und Holz, 14. Ullmannstraße 63. — Kremsbrücker Anton, Alleinhaber der prot. Firma A. Kremsbrücker, Handel mit Lebens- und Genussmitteln im großen und kleinen, 14. Fenzlgasse 20. — Krynall-verlag, G. m. b. H., Konzession für einen Verlagsbuchhandel, 9. Währinger Straße 2. — Ladewig & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Wäpfeln, 4. Danuhauergasse 7. — Leopold Philipp, Gemischtwarenhandel, 8. Strozzi-gasse 31. — Maier Anton, Tischler, 10. Senefeldergasse 40. — Masonik Rudolf, Fein- und Rasur, 6. Hirschgasse 16. — Mayer Rudolf, Pferdefleischverschleiß, 11. Rujanigasse 3. — Mersch Felix, Handel mit Säufen, 10. Duhngasse 63. — Müller Georg, Anstreicher und Lackierer, 14. Nobilit-gasse 56. — Natale Angelo, Handel mit Textilwaren, 6. Hotel Apollo. — Neubauer Leopoldine, geb. Schmidt, Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren und Flaschenbierhandel, 19. Pfarrwiesengasse 18. — Hilba Nitsch & Komp., offene Handelsgesellschaft, Modistengewerbe, 4. Lambrecht-gasse 15. — Ortner Josef, Fleisch- und Sechwarenverschleiß, 14. Meisel-strasse, Markt. — Pider & Braunlein, offene Handelsgesellschaft, Gemischt-warenhandel im großen, 9. Fuchsthalergasse 12. — Karl & Otto Pollak, offene Handelsgesellschaft, Kaffeesiedergerber, 15. Mariahilfer Straße 135. — Rapaport Hugo & Komp., offene Handelsgesellschaft, Möbelschneider, 9. Rotentöwen-gasse 5. — Rohprodukte und Halbfabrikate, Kommanditgesellschaft vorm. H. Huppert, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Lechtensteinstraße 81. — Rotner & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur und Kommissionshandel, 9. Währinger Straße 53. — Schibitschel Marie, geb. Schrom, Flaschenbierhandel und Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Favoritenstraße 64. — Schrempel Otto Franz, Ge-mischtwarenverschleiß, 14. Suchgasse 8. — Schüt & Komp., offene Handels-gesellschaft, Diamantensaffer- und Schleifergewerbe, 9. Berggasse 16. — Schüt & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Diamantenwerkzeugen, Diamanten im rohen und bearbeiteten Zustande und mit Glaserbedarfsartikeln, 9. Berggasse 16. — Seidl Johann, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 14. Wieningerplatz 5. — Selzer Julius, Pfeilder, 6. Kasernen-gasse 22. — Siotola Karl, Handel mit technischen Artikeln, 6. Mollard-gasse 25. — Smalac Johanna, Handel mit hygienischen, Parfümerie-, Toilette-artikeln und Artikeln der Säuglingspflege, 15. Mariahilfer Straße 140. — Steinbach Maximilian Johann, Schloffer, 14. Diefenbaugasse 61. — Sruhfil Josefa, geb. Jelen, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10. Bürgergasse 11. —

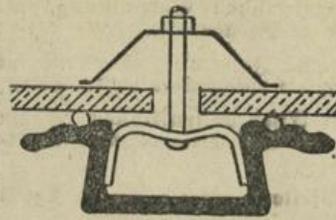


Elatesz Franz, Marktviertelhandel, 10. Bitter Adler-Platz, Markt. — Tischschel Johanna, Handel mit Wirtwaren, 6. Kopernikusgasse 9/11. — Blach Aloisia, geb Janlu, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 11. Kaiser-Ebersdorfer Straße 328. — Vondrabel Emanuel, Tischler, 14. Märzstraße 108. — Dr. Wander, Ges. m. b. H., Handel mit chemischen, diätetischen, pharmazeutischen, kosmetischen und Nährpräparaten und Vorbeugungsmitteln, 6. Loquaiplatz 7. — Werner & Herz, Ges. m. b. H., Kleinfuhrwerksgewerbe, 9. Universitätsstraße 8. — Wiener großstädtische Milchverorgungsgesellschaft m. b. H., Erzeugung von Bäckereiwaren, 14. Sechshauer Straße 77.

8. April 1924.

Achsenath Benzion Seide, Handel mit Textilwaren, 2. Große Spertgasse 31. — Karl Bauer & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Leder, 2. Große Mohrengasse 21. — Brüder Berg & Dröblich, offene Handelsgesellschaft, Kleidermachergewerbe, 2. Fioßgasse 7. — Berger Feiler, Handel mit Rechenmaschinen und Bureauartikeln, 2. Obere Donaustraße 33. — M. Bier & Komp., Handel mit Bekleidungsartikeln, 2. Untere Augartenstraße 36. — Böhm Gabriel, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Bedarfsartikeln für das Bürsten- und Pinselbindergewerbe sowie Drechsel- und Seilergewerbe, 2. Negertgasse 6. — Braun K., Alleinhaber Karl Braun, Handel mit Bureauartikeln und Papierwaren, 2. Laffallestraße 10. — Diamant & Komp., Modistengewerbe, 2. Föhrergasse 10. — Durst Kurt Karl, Handel mit Briefmarken für Sammlerzwecke, 2. Böcklinstraße 64. — Feit Leo, Alleinhaber der Firma Feit & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 8. Lange Gasse 74. — Kreditwarenhans A. Fischer & Komp., Handel mit Bekleidungsartikeln, Möbeln, Schmuckgegenständen und Galanteriewaren, 2. Große Spertgasse 39. — Glücksmann Jakob, Handel mit Eiern, 2. Mollereistraße 4. — Goldfuß Samuel, Handel mit Bekleidungsartikeln, Uhren und Galanteriewaren, 2. Konradgasse 6. — Eric Moses Herz, Handelsagentur, 2. Lesinggasse 10. — A. Großbärd & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit neuen Möbeln, 2. Czerningasse 6. — Hanreich & Komp., Handel mit Holz, 2. Vorgartenstraße 194. — Herzog Josef, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Häuten, Fellen, Rauchwaren, Gerbstoffen, Leder- und Gerbereiabfällen, 2. Große Mohrengasse 25. — Hosi. Eduard, Handel mit Kohlen, 2. Fugbaggasse 4. — Jagemanna August, Bäcker, 2. Schiffmühlengasse 64. — Kantor Ignaz, Zuderbäckergewerbe, 2. Große Mohrengasse 19. — Kibel Robert, Handel mit Textilwaren und Stoffen, 2. Springergasse 14. — Krepz Franz, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 2. Volkwehrplatz 14. — Kubit Ladislaus, Schlosser, 2. Laffallestraße 20. — Leopoldstädter Maschinen- und Werkzeugfabrik, Ges. m. b. H., gewerbsmäßiger Betrieb einer Autogarage, 2. Afrkanergasse 7. — Brüder Löwenstein, Handel mit Bedarfsartikeln für die Bürsten- und Pinselherstellung, 2. Litiensbrunnengasse 5. — Moshart Julie, Kleinfuhrwerksgewerbe, 2. Schiffmühlengasse 76. — Neumann J., Elektricitäts- und Beleuchtungswarenvertriebs-Ges. m. b. H., Handel mit elektrischem Installationsmaterial aller Art, Beleuchtungskörpern, Maschinen und Motoren, 2. Fioßgasse 3. — Pich Franz, Großhandel mit Borsten, 2. Sternedplatz 9. — Prishing Anton, Rosa und Gustav, Mechanikergewerbe, 2. Böcklinstraße 62. — Scherz Arja, Waffelbäckerei, 2. Ausstellungsstraße 65. — Schiefer Anton, Kleinfuhrwerksgewerbe, 2. Weissenbachstraße 17. — Schöck Johann, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Passatgasse 6. (Das Weitere folgt.)

Kittlose „ETERNA“ Oberlichte
PATENT „BRIGGEN“



erzeugt als Spezialität
Eisenbauwerk
Briggen & Co.

Fabrik: Schwechat

BUREAU: 1237

Ueber 100.000 m² bereits ausgeführt
Oesterreichisches Erzeugnis
Wien, VI., Dreihufeisengasse 3. Telephon 95-60 Serie
Prospekte und Ingenieurbesuch auf Verlangen

Lack- und Farbwerke Frischauer & Comp.
WIEN, VI., Gumpendorfer Straße 41. — Tel. 74-26.

seit 1896 Lieferanten der Stadt Wien, erzeugen:
Sliikat-Oelfarben, rostschützend, wetter- und nässefest
Hochglanz-Emailfarben für Bäder, Küchen, Spitäler
Raf der beste schwarze Rostschutzlack für Eisenobjekte
Flüssiges Aluminium, silberglänzend, gluthitzfest
Frico-Fußbodenlack, braunglänzend, jahrelang haltbar
Rostschutz-Anstriche für Gas-, Wasser- und Elektricitätswerke.

Radiowerk E. Schrack
Wien, XVIII., Schumanngasse 31. Telephon Nr. 19-7-73

RADIO- Empfangs-Apparate
Audionröhren Einzelteile
NUR EIGENE FABRIKATION!

Aug. Rath jun. Wien, I., Walfischgasse 14.

Telephon 70-5-42 und 73-4-51
Schamottewaren und Tonöfenfabrik in Krummnußbaum, Ziegelwerk in Wieselburg, Dampfsägewerke Leutasch, Tirol und Saalfelden, Salzburg, Schamottewaren aller Art, Klinkerziegel, Tonöfen, Kamine, eiserne Oefen, Herde, Wandverkleidungen, Fußbodenplatten, Steinzeugrohre, sanitäre Einrichtungen, Bauholz und Schnittmaterial. (Künstliche Wetzsteine und Bimssteine).

Elektrische Installationen, Gas- und Wasserleitungen, Luster-Erzeugung

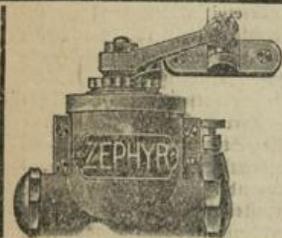
Ingenieur Gustav Sperat
Wien, VII. Bezirk, Burggasse 60. Telephon 34-4-24

Universal-Zerstäubungs-Spritz-Apparate
unentbehrlich für das Baugewerbe.



Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für
Anstreicher
Maler
Maurer
Tapezierer
Kinos, Theater
Bodenkultur
Desinfektion

FRIEDRICH SPRINGER
Antogene Schweiß-Konstruktion u. Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechschimmelpgasse Nr. 28.



„ZEPHYR“
ist der weitaus beste
Türschliesser
Zephyr-Türschließer- und Metallwarengesellschaft m. b. H.
Wien I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 3.
Telephon 51-3-18

Extra-Qualität
Sägen u. Werkzeuge
Eigenes Zollfreilager. — Zentrale: Remscheid.
„PELKARA“ Rheinisch-Westfälische Werkzeug-Aktiengesellschaft
Repräsentanz: Wien, VI. Bez., Luftbadgasse 19.
Telephon 64-93.

Moderne Sägewerks- und Holzbearbeitungs-Maschinen
Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen G. m. b. H.
Wodak & Pescha, Wien XVIII./1, Währinger Gürtel 105. — Tel. 94-0-70.
General-Vertriebsstelle f. Säge u. Holzbearbeitungs-Maschinen der Märchegger Maschinenfabrik u. Eisengießerei A. G. Märchegg (N.-Oe.)

PAUL PLANER A.-G.

für technische u. elektrotechnische Vertriebe

Zentralbureau:

Wien, II., Praterstraße Nr. 17

Telephon Nr. 40-5-05, 45-4-04 und 45-4-05

Metallwarenfabrik Aktiengesellschaft

vormals

Louis Müller's Sohn, Fritz Müller

Wien, XIII., Gurkgasse Nr. 18-22.

Telephone:
33-1-68 (33-1-71 int.)

Telegramm-Adresse:
„METALLMÜLLER“

Abteilung Metallgießerei: Abgüsse in sämtlichen Metallen, roh und appretiert, im Stückgewicht bis 2000 kg.

Abteilung Leichtmetallgießerei: Alle einschlägigen Abgüsse für Automobil-, Flugzeug- und Bootsmotorenbau, aus Aluminium, Silumin und Elektron.

Abteilung Dreherei, Fräserei und Schlosserei: Dampfheizarmaturen, sämtliche Beschläge für Waggonen von Eisenbahnen, Straßenbahnen und Schiffen. Armaturen für alle Industriezweige und sämtliche in das Fach einschlägigen Arbeiten und Artikel.

Abteilung Presserei und Schmiede: Sämtliche Press- und Schmiedeteile für Eisen- und Straßenbahnen.

Abteilung Laternenbau: Erzeugung von Beleuchtungs- und Signalisierungsgegenständen. Blechbedarfsartikel für Bahnwesen. Spezialitäten: Patent-Seitenschluß-, Mittelschluß u. Weichenlaternen.

Spezialfabrikate: Komplette Aborteinrichtungen für Waggonen, Kondenswasserabscheider, sämtliche patentiert. 1058

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2. Telephon: 67-5-60 Serie.

Salzburg: Linzerg. 23. Innsbruck: Innrain 37.
Graz: Hauptplatz 15. Linz a. d. D.: Schubertstr. 19.

Hochleistungs-Steilrohrkessel

GÖC- WARENHÄUSER

III., Erbergstrasse 23	XXI., Brünner Strasse 46-48
V., Margaretenstrasse 166	Eisenstadt im Burgenland
VII., Lerchenfelder Strasse 1	Gloggnitz, Zettepl
XVI., Neulerchenfelder Strasse 73	Mödling, Neudorferstrasse 10
XX., Wallensteinplatz 6	Wr.-Neustadt, Wienerstrasse 21

Unsere Eigenfabrikation

in

Damenbekleidung, Schuhen,
Herrenbekleidung, Damenwäsche,
Textilwaren, Herrenwäsche

ermöglicht uns, da jeder Zwischenhandel ausgeschlossen ist, die Konkurrenz an Gediegenheit und Billigkeit unserer Waren zu übertreffen! 1255

Echsenbacher Granitgewerkschaft

Gesellschaft m. b. H.

1.38

Echsenbach, Post Schwarzenau, N.-Ö. Wien, I., Jordangasse Nr. 9.
Telephon Schwarzenau 3. Telephon 65-1-72.
Werke in Echsenbach, Schrems, Wolfegg u. Sparbach, N.-Ö., Perg, Ob.- u. Granitgroß- und Kleinpflaster, Schotter, Bruchsteine, Steinmetzwaren jeder Art, Betonwaren.

Aktiengesellschaft der hydr. Kalk- und Portland-Zementfabrik zu Perlmooß

(vormals Angelo Saullich)

Fernruf: Auto 56-0-72 und 56-0-73 Drahtanschr.: Perlmooßerges. Wien
Hauptbüro: Wien IV/1, Lothringerstraße Nr. 8
Verkaufsbüro für Tirol und Vorarlberg: Kufstein

empfehl

1206

Portland-Zement

aus ihren Werken in Kirchbichl: Saullichwerk u. Egger-Löthner, in Achau, in Mannersdorf um Retznei bei Ehrenhausen

Roman-Zement

aus ihren Werken in Kufstein, in Kaltenleutgeben, in Lilienfeld

Erzeugungsfähigkeit der Portland-Zementwerke: 40.000 bis 45.000 Bahnwagen im Jahre. Erzeugungsfähigkeit der Roman-Zementwerke: 10.000 bis 15.000 Bahnwagen i. Jahre

österr. Patent Sladek - 25.000 m² ausgeführt

1075b

A. G. Waagner-Biro-Kurz

Telephon 52-5-40. Wien-Graz

ANTON BARTOSAK

Schraubenwaren - Großhandlung
Eisenbahnmaterialien, Drahtstifte
Bureau und Niederlage: Wien, V., Strobachgasse 2
Telephon: 52-4-40, 54-6-98.

Alleinverkauf und Niederlage der

„D I M A G“
Drahtindustrie- und Metallwaren-
fabriks-A.-G., Wien XX.

Neunkirchner Schraubenfabrik
JOSEF BELE & SÖHNE
Neunkirchen, Nieder-Österreich.

Erzeugung und Lieferung von:

Nieten, Splinten, Unterlagscheiben, Eisengewinde- und Holzschrauben, Federringe, Muttern, Mutterschrauben, roh oder blank, Torbandschrauben usw. Fassonschrauben aller Art nach Muster oder Zeichnung.

1024

DEUTSCHE KERAMIK-GESELLSCHAFT M. B. H.

WIEN, I., JOHANNESGASSE 16

TELEPHON 72-0-13, 72-0-14

Werk: Furth b. Krems, Tel. Furth Nr. 23.

Erzeugt: Fussboden- u. Trottoirplatten, glasierte Wandfliesen, Steinzeugrohre u. Kaminaufsätze.

Ausführung von kompletten Fussbodenbelägen, Wandverkleidungen und Kanalisationsanlagen.

1241

Aller Art
Dinsel



liefern 1215
preiswert

Beck, Koller & Co.

Wien, I.,
Fichtegasse 2 a.
Fernruf: 72-1-69.

Reform Baugesellschaft m. b. H.

Wien, VIII., Wickenburggasse 26
Hochbau, Tiefbau, Eisenbetonbau

Telephon: 23-301, 20-1-71.

816

Holzimprägnierung

Guido Rütgers

Wien, IX., Liechtensteinstrasse 20

Holzpfasterung

968

A.-G. der Wiener Ziegelwerke

Wien, I. Schottenbastei 16 962 Telephon 64147.

Lager und Erzeugung von Dachziegeln, Mauerziegeln, deutsches und österreichisches Format, ab Fabrik Leopoldsdorf.

Jedes Quantum prompt lieferbar.

Eduard Schinzel

Telephon 47058 Wien III., Löweng. 40 Telephon 40001
Weißgärber Lände 56

1004

Wassermesser- und Gasmesserfabriken**A.E.G. Union Elektrizitäts - Gesellschaft**

Werk: Wien XXI. Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Nibelungengasse 15 Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6
(Telephon Nr. 4618 und 1032.)

914

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, Kompl. Kino-Anlagen etc.

Schreibmaschinen

Einkauf und Verkauf
Reparaturen. Lager von Farbbändern, Carbon, sowie sämtliche Bürobearbeitungsartikel.

1047

F. Fritsch
VI., Gumpendorfer Strasse 63 F.
Telephon 2380. Telephon 2390.

Installationen für Gas-, Wasser- und elektrische Licht- und Kraftanlagen jeden Umfanges.
Dauerbrandöfen, Wanderer' beste Wärmeausnutzung u. Brennmaterialersparnis.

Ig. Suchmann's Nachf.

Alois Altmann & Ph. Wollner
VI., Esterhazygasse 21. 1068-1069 Tel. 23-76.

Unternehmung für Betonbau, Betoneisenbau und Wasserkraftanlagen

Ed. Ast & Co., Ingenieure

1007

Wien, IX., Liechtensteinstraße 41,
Telephon Nr. 12-6-08, 15-8-88, 15-8-89.

Feld- u. Industriebahnwerke DR. BRUKNER & POLLITZER

LAGER 1050 ZENTRALE:
Stat. Schwechat-Kledering a. d. Ostb. Wien, III., Ditschelnergasse Nr. 3.
Telephon Nr. 99-1-67. Telephon Nr. 7011, 8805, 1389.

Feldbahnwagen aller Art. Normal- u. Schmalspurschienen, Weichen und Drehscheiben. — Waldbahntrucks, Kastenkipper, Muldenkipper, Grubenhunte
Projektierung, Bau- und Instandsetzung von normal- und schmalspurigen Bahnen, sowie alle Arten von Bauausführungen.

Draht- Gitter u. Zäune

C. Zimmermann's Nfg. J. Wintermayr
Wien, XVI/1, Gansterergasse 9-15 1124 a

„DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.
Wien VI., Gumpendorfer Strasse 16
Telephon: Zentralbüro 7408 und 74254.

Fabriken: XXI. Erzherzog Karl-Str. 21.
Telephon 42-4-50. 986

liefern:
„Otumit“ - Spezialabdichtungsmaterial für Dächer, Mauern usw.
Dachpappe Asphalt Karbolineum
Dagalit (teerfreie Spezialpappe) Teer
Teerprodukte Ausführung von
Dachdeckungen. Isolierung von
feuchten Mauern und Pflasterungs-
arbeiten aller Art.
„Holzstöckelpflasterungen“

Reiberger & Co.

WIEN, VII., KANDLGASSE 37. 968

Sämtliche Artikel für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen.
Röhren aller Art, Klosette, Spülapparate, Waschtische, Badewannen, Kohlen-Badeöfen, Gas-Badeöfen, Automaten, Wasserehrhitzer (System Prof. Junkers).

TELEGRAMMADRESSE: Reiberger Comp., Wien. TELEPHON: Nr. 35-037 u. 35-039.

Johann Jung

Bauwarengroßhandlung und Duritschiefer-Zentralverkaufskontor
Wien, XVIII., Edelhofgasse 33.

Waggonweise franko jeder Station, fuhrenweise franko Baustelle aus meinen Lagern, Wien, XVIII., XXI., XV., X., ech en Perlmooser Portlandzement, Romanzement, Weißstückkalk, Gips, Gipsdielen, Stukkarohrgewebe, Mauerziegel, Strangalzziegel, Duritschiefer, Fassadefarben und Steinzeugwaren, sowie sämtliche andere Baumaterialien zu Originalpreisen der betreffenden erstklassigen inländischen Fabriken. 1095 b

Frühere Firma: **Kletzander, Jung & Komp.**
Karl Jung, Wien, XXI., Erzherzog Karl-Straße 21.
Dachpappe-, Asphalt- und Teerproduktenfabrik. — Gipsdielen und Zementwarenerzeugung.

Zentralkanzlei: XVIII., Edelhofgasse 33. — Telephon 93-1-31.
Fachmännische Ausführung von Dachpappeneindeckung auf Δ Leisten, zwei und mehrlagigen Klebepappdächern, Holzzement(Plateau)dächern, Preßkiesdächern.

Erzeugung von Dachpappe aus Lumpenhadern, Dachlack und allen Teerprodukten, teerfreie Rubber-Rooring, anstrich- und reparaturfrei.
Lager von Portland, Roman, Kalk, Gips, Schiefer, Ziegel und allen Baumaterialien.

Wenn Sie

950

Futtermittel aller Art

wie Hafer, Mais, Cinquantin, Gerste, Futtermehl, Kleie, Oelkuchen, Malzkeime, Nährhefe, Spezial-Futterkalk, Schweineblutfutter, Geflügelfutter, Futterbriketts, Pferdemischfutter, Melassefutter, Heu und Stroh benötigen,
verlangen Sie Offerte von der

Futterverkehrs A. G.
WIEN, II. BEZIRK, ASPERNBRÜCKENGASSE 2.

Nahtlose u. geschweißte Gasröhren, Fittings, Flanschen, verstärkte
nahtlose (Lemberger) Röhren, Pumpenröhren,
Preßröhren, nahtlose Mannesmann-
Stahlmuffenröhren,
Bohrröhren. 1186

Mannesmannröhren- u. Eisenhandelsgesellschaft m. b. H., Wien
IX., Währinger Straße 6-8
Fernsprecher: 16-0-80, 16-0-81, 18-5-15, 18-5-16, 18-5-17
Stabeisen, Fassoneisen, Betoneisen, Träger, U-Eisen, Bandeisens kalt u. warmgewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten.
Abteilung für Schmiedewaren sowie Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen, Wien VII., Zieglergasse 34. Fernsprecher 32-2-69, 35-4-47

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Eskomptegesellschaft
Wien I., Stubenring 24 Telephon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fussbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen 988

Eisen- Baubeschläge und Werkzeughandlung 981 En gros En détail

Pichler, Stenner & Co., G. m. b. H.

Drahtstiften, Wagnerstiften, Eisenbahnmaterialien für Ober- und Unterbau. Lieferanten der Bundesbahnen und der Gemeinde Wien
Wien, VI., Mollardgasse 77 — Teleph. 111/II.

Österr. Bau- u. Siedlungs-Ges. m. b. H.

VIII., Josefstädter Str. 81/83 — Tel. 14-1-25, 17-6-65
besorgt Projektierungen und übernimmt
Bauführungen jeder Art 989

Favoritner Metallwarenfabrik

FRIED & Co., Ges. m. b. H., Wien, X., Laxenburger Strasse 39
Fernsprecher Nr. 58-085.
Erzeugung von Haus- u. Küchengeräten aus Zink, Messing-, Tombak-, Kupfer-, Alpaka-, Weiß-, Schwarz- und verzinktem Eisenblech
Emballagen aus Weiß-, Schwarz- u. verzinktem Eisenblech, rund und eckig in sämtlichen Dimensionen :: Eigene Galvanisierung (Nickel, Messing, Kupfer und Silber) :: Metalldruckerei (Ovalwerke), Metallschleiferei, Friktions-, Exzenter- u. Kurbelpressen 990

Unsere Firma wurde seitens des Wr. Magistrats unter anderem auch mit einer Teillieferung der neu einzuführenden Kehrriehrtabfuhrgefäße System „Colonia“ betraut

Oesterr. Industrierwerke
Warchalowski, Eissler & Co.
 —————
 Aktiengesellschaft

<p>Dampfkessel und Überhitzer Hochleitungs - Steifrohrkessel (nach eig. Patenten) Kupferschmiedearbeiten aller Art Reservoirs u. Rohrleitungen Großschmiede und Stahlpreßwerk Lokomotiven und Zisternen</p>	<p>Blechgeschirre verzinkt sowie aus Nickel, Aluminium und Kupfer Emailgeschirr Milchzentrifugen Motore für die Kleinindustrie Motorpflüge</p>
--	--

937

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34

KALKSANDSTEINZIEGEL
BETONROHRE 1089

KUNSTSTEINSTUFEN u. alle KUNSTSTEINWAREN
 WIEN, I., ROSENQ. 2. „STEINAG“ A. G. Tel. Nr. 66-5-15 Serie.

Aktien-Gesellschaft für Eisen- und Metallindustrie
NAUSEAWERKE

Wien, XVI., Nauseagasse 25-29. Telefon 24-2-41, 24-2-42
 Eisen- und Stahlrohrmöbel. 955 c
 Stahlrohrbetten, Nachtkästchen und Waschtische.
 Kinderbetten, Stahlrahmentische, Gartenmöbel.
 Aerzte- und Spitalseinrichtungen.
 Wasch-, Spül- und Reinigungsanlagen.



ÖSTERREICHISCHE WERKE
 WIEN X. ARSENAL

SCHMIEDE
GISSEREI
WERKZEUG-MASCHINEN
MOTOREN
LANDW. - MASCHINEN
JAGDWAFFEN
REPETIER-PISTOLEN
AUTO-KAROSSERIEN
WAGEN
U.S.W.

1199



1000

Tägliche Bilanz mit Burroughs automatischen Buchhaltungsmaschinen, Lohnlistenmaschinen etc.

Die Burroughs autom. Maschinen werden für jeden Betrieb unentbehrlich u. sollten in keinem Bureau fehlen.
PROSPEKTE KOSTENLOS.

Glogowski & Co., Wien, I., Franz Josefs-Kai 15.

Gasmesser, nasse u. trockene **Messer** 1083 a

für grosse Mengen kleiner Raumbedarf.

DANUBIA A.-G.
 XIX., Krottenbachstraße 88.
 Telefon-Nummern: 93580 und 94353.

Technische Gummiwaren
 für alle Verwendungszwecke.
Feuerwehrschläuche,
 roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

Hirschl & Co. 1187
 Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.
 Telefon Nr. 16657 Telegr.-Adr. Hirschloo Wien.

Gebrüder Brügger

Gasapparatefabrik u. Eisengießerei, Gef. m. b. H.

Koch-, Heiz- u. Bügelapparate f. Gas u. Elektrizität: Spezialität: Kohlenherde u. kombinierte Herde für Kohle und Gas

1142

Zentralbüro: Wien, VI., Dreihausengasse 9
 Niederlage: Wien, I., Getreidemarkt 10

Kohlberger & Prager
Spezialgeschäft 1198
 für Badezimmer- und Klosettseinrichtungen von einfachster bis feinsten Ausführung, gußeiserne Wandbrunnen, Ausgüsse etc.

Wien, IV., Schikanederg. 1. ————— Telefon 55-3-34, 56-4-11.

Baumeister Albrecht Michler
 I. Wildpretmarkt 2 Fernsprecher 66088
 Alle Arten von Bauausführungen, Hohlsteinwände und Formsteinbalkendecken, Sandlieferungen

1114